Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

357 (4.8.1921) Mittagausgabe

In Karistube: Im Berlage und in den Aweigstellen abgeboit monattid M. 6.— frei ins Daus geliciert M. 6.75. On unferen Agenturn der deinen M. 6.75. Durch die Boit einsch A. Suitenstellen M. 6.75. Singala Durch 20. Riennig. Begugs-Breife:

Einzel-Nummer 20 Biennig.

de lipatita Andracinezeite M 1.80, uswarts M 2.30. Stellengeiuche u. uswarts M 2.30. Stellengeiuche u. 150. — Die attamezeite M 8.—, an 1.Stelle M 8.50 bet Allamezeite M 8.50 bet Allame Ungeigen: on Bieberholung tarisseler Rabatt, der Bieberholung tarisseler Rabatt, der Dieberholung tarisseler Rabatt, der Die Richtenbaltuna des Lieles, der Activilider Betreibuna und Konfursen aucher Krait tritt.
Ant Biadvorscriften und Taa der Allahabme kann keine Gewähr sider aufmahme kann keine Gewähr sider nommen werden.
Im Fan doberer Gewalt dat der Bestehet leine Anspriche dei verspätetem oder Liele Anspriche dei verspätetem oder Liele Anspriche dei verspätetem oder Liele Anspriche der Reitung.



Berbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Zechnik n. Induftrie / Frauenzeitung / Stener-Rundichan / Feld u. Garten / Reife- n. Baderzeitung / Bolk n. Heimat

Berb Thiergarten,

Berd Thiergarten,
Sanbischtstitteitung:
Sanbischtschneider.
Berantwortich Bolitif und Wirtsichaftspolitif: S. W. Schneider: Bolltische Nachrichen: M. W. Schnlae: Baden: Martin Goldinaer: Karlstuder Angelegenbeiten u. Sport: R. Woberauer: Kunst, Wissenich und Unterdaltung: A. Andolds: Jandelse zeitung: t. B.: A. W. Schulze: Angelegen: A. Kinderspacher, alle Martische.

Berstier Schriftsting: I. Werther Schulze: Angelegen: A. Kinderspacher, alle Martische.

Berstier Schriftsting: I. W. Schulze: Angelegen: A. Kinderspacher, alle Martische.

Berstier Schriftsting: I. W. Schulze: Angelegen: A. Kinderspacher, alle Martische.

Fernsvrecher: Selchälissiche: Kr. 86. Schriftleitung: Kr. 309 und 319.

Stret- und Lammitrage-Ede, nächt Kaiferitrake und Markiplas. Bostidealonio: Karlsruhe Kr 8369,

Das Pariser Echo der Wirth'schen

Ein "Mötigungsversuch" bei England.

3. Paris, 4. August. Die Riche des Reichstangers Dr. Wirth in Bremen wird von der französischen Presse bisher nur wenig beprocen. Rur die "Liberto" ichreibt: Die Deutschland Regierenden tien die gleichen und beginnen wieder einmal den gleichen Irrium. Sie glauben, daß sie durch die Beredtsamkeit ihrer Staatsmänner ben Lauf der Gerechtigkeit würden aufhalten können. In der Rede Dr. Wirths findet das Blatt gewisse Drohungen gegen die Entente und staunt, daß Wirth, den man als bescheiden betrachtet habe, sich geicheut habe, so vorzugehen. Sinter jedem Deutschen stede bod immer der Boche. Wenn Wirth erkläre, daß Oberschlesien ungeteist an Deutschland fallen müsse, so begehe er einen schweren dehler, indem er bei seinen Landsseuten unfinnige Hoffnungen erbede, die auf keinen Fall verwirklicht werden könnten. Sabe doch elbst England zugegeben, daß zwei Bezirke, Pleg und Rybnit, an Bolen fallen mußten. Die Ansicht Englands aber sei auf keinen für die andern Mächte annehmbar. Es sei unmöglich, daß der Oberfile Rat Polen nicht wenigstens % des Industries tebietes zuspreche. Wirth sei sehr unvorsichtig gewesen, indem et seine Demission für den Fall in Aussicht gestellt habe, daß Deutschland nicht vollkommene Satisfaktion erhalte. Er seize dadurch seine Landsseute einer sehr ernsten Krisis aus. Wenn die Rede des Reichstanzlers ein Nötigungsversuch sein solle, der sich an England bende, so sei sie nichts weiter wert, als daß man über sie zur Tagesethnung übergehe. Wenn sie aufrichtig gewesen sei und Wirth tais delig beabsichtige, abzutreten, so zeige dies den Alliserten erneut

die Rotwendigkeit, gegen ben Besiegten, ber sich nicht unterwerfen wolle, icharf und ftreng vorzugeben.

Die übrigen Blätter begnügen sich vorläufig mit ber Inhaltsangabe ber Rebe. Cinige Blätter fegen furze Erläuterungen por Die Rede, fo bie "Information", die erflärt, daß die Ausführungen Births über die Unteilbarkeit Oberschlefiens insofern einen Biderfpruch hatten, als bem Gelbitbestimmungsrecht ber Bolfer (!) mibers sprochen würde, da Wirth die Polen unterdrücken wolle, die bei der Abstimmung befundet hatten, daß fie nichts mehr von Deutschland wissen wollten. "Journal de Debats" wirft dem Reichstanzler ichwere Berftoge gegen die Geschichte vor, wenn er gesagt habe, daß Deutschland in Oberichleften ftets eine bemotratische Freiheit habe walten laffen. Die Tatjache set boch nicht zu übersehen, daß Deutschland mit allen Mitteln versucht habe, die Bolen zu unterdruden.

Die "Liberte" fpricht von einer "febr ernften Krife", die Wirth heraufbeschwöre. Man fieht, baß felbst bie unverbindlichen Andeutungen, die die Reichsregierung bisher über ihren Rudtritt nach einer ungerechten Entscheidung über Oberschleften gemacht hat, in Paris Beflemmungen ausgelöft haben. Wie würde es also erft fein, wenn flipp und flar erflart murbe: Entweber eine gerechte Enticheis bung über Oberichlefien ober Rudtritt bes Rabinetts Wirth! Daß natürlich die Parifer Breffe versuchen wurde, jede nach diefer Richtung hingielende Bemertung als eine zwedlofe und für Deutschland icabliche Rötigung abzutun, tonnte man im Boraus wiffen. Aber wenn man in Baris irgend etwas als für Deutschland ichablich und bebenklich erklärt, jo liegt es in Birtlichkeit immer auf ber Linie unferer Intereffen.

Der gemeinsame Schritt in Berlin.

II. Berlin, 4. Aug. (Drabtbericht. Halbamilich wird mitgest, daß die Angelegenheit des Truppentransportes nach Oberschen stesien nunmehr ihre Erledigung gefunden hat. Am Mittwoch nach-ilias wurde dem Minister des Auswärtigen Dr. Rosen vom frans ischen und englischen Botschafter und dem italienischen Geschäfts-eige eine von diesen drei Bertretern unterzeichnete Note übers wicht, mit nachstehendem Wortlaut:

Der Botichafter Frantreichs, ber Botichafter Englands und ber Geschäftsträger Italiens beehren sich, im Auftrag ihrer Regierungen ble deutsche Regierung zu ersuchen, Bortehrungen zu treffen, um mit allen möglichen Mitteln den Transport alliierten Truppen durch Deutschland zu erleichtern, wenn die Lage in Oberichlesien es not vendig machen würde.

Mündlich wurde hinzugefügt, daß es sich nicht darum handelt, son ieht Truppen zu befördern, sondern um die grundsähliche Betwilligkeit Deutschlands, dies auf spezielle Ansorderung der Enterne zu tun. Der Minister des Auswärtigen antwortete, daß dieses verlangen der Angelegenheit erlangen dem von der deutschen Regierung in dieser Angelegenheit igenommenen Standpuntt entspreche und erklärte fich bereit, fich esem Sinne mit dem Reichsverkehrsminister ins Benehmen

Grühe Bertagung des Obersten Mats.

Dr. B. Genf, 4. Aug. (Drahtbericht unseres eigenen Berichttestatters.) Einig ist man sich in der Pariser Presse darüber, daß ist. Rubland, der Orient, als ichmebende Fragen die oberschlesische Frage, Rußland, der Orient, Albanien, ferwer die verschiedenen deutschen Fragen, die Sanktionen, ktieger, ferwer die verschiedenen deutschen Fragen, des Obersten Rates tlegsbeschuldigten usw. auf der Tagesordnung des Obersten Rates den werden. Sehr viel zweiselhafter ist es, ob diese Fragen alle ehandelt werden, zumal man jest auf englischen Wunsch hin dem Dersten Rat nur eine Woche Zeit für seine Beratungen geben will. englische Minister soll, wie es heißt, nicht lange von London bribleiben können. Der "Petit Paristen" sagt infolgedessen bereits daraus, was vorige Woche schon von anderer Seite angedeutet butbe, daß in diesem Falle die Entscheidung des Obersten Rates bertagt werden musse, bis die Berstärkungen, auf deren Entsendung han in Frankreich zu bestehen scheint, nach Oberschlessen abgegangen kien Aus den Meldungen der englischen Korrespondenten der Pathet Blätter geht hervor, daß man in England glaubt, mit der emarche in Berlin dem französischen Prestige genug getan zu haben had daß man ernstlich gar nicht mehr daran denkt, Truppen nach derschieften zu schieden. Bielleicht ist dies sogar einer der Gründe, tus benen heraus man in London die Tagung des Obersten Rates h sehr deitlich beschränken möchte.

Die Ginladungen für Paris.

Dbersten Rats sind heute durch Briand versandt worden. England, alien Japan und Amerika murben eingeladen. Belgien mird einfalls bie Frage ber Aburteilung ber Kriegsbeichulbigten bewerben follte. Japan wird burch feinen Botichafter in Paris Der frangösische Botschafter in London murbe beaufben ameritanischen Boischafter in London, Sarven, ber Amevertreten soll, einzuladen. Eine Tagesordnung ist den Einlanicht beigefügt. Das Programm ber Verhandlungen wurde Briand und Lord Hardinge bei ihrer Besprechung am letten g geprüft. Die beiben Kangleien in London und Paris haben Angelegenheit Austausche vorgenommen. Es wurde jedoch den kein endgültiger Beschluß gefaßt. Lord Hardinge ist abermals aris nach London abgereift.

Berlin, 4. Aug. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleis Mus Baris wird gemelbet: Die englische Bertretung auf ber Adrifer Konferenz wird nicht weniger als 38 Personen umfassen. englische Delegation wird teils im Hotel Crisson, teils in der Aglischen Gesandtschaft untergebracht werden. Die Hauptvertreter ands And Llond George und Lord Curzon. Außerdem wird ber Frivatsekretär des Ministerpräsidenten und ferner enannt Gur bie Berbinbung mit ber Preffe wird weiterhin ein Bertreter mit von der Partei sein.

ungen ergeben sich in heftigen Anklagen gegen Lloyd George und in ergelichen Botschafter in Berlin. Der "Matin" geht darin sogar derte, dwischen den Zeiser die Abberusung Lord d'Abernons zu

Franfreichs follechtes Gewiffen.

Dr. B. Genf, 4. Aug. (Drahtbericht unferes eigenen Berichterstatters.) Die volltommen ergebnislose Arbeit ber Sachverständigen beschäftigte heute das "Journal de Debuts", das natürlich die Fruchtlofigseit der Sachverständigenkommission nicht zugeben barf, aber doch ertfart, ber Oberfte Rat werde die Lösung finden muffen, da es boch einmal eine politische Frage sei, die zur Beratung stehe. Der in Bertretung Gauvains leitaritselnde Pierre Bernus bedauert, daß man 1919 zwei Fehler hinfichtlich Oberschlesiens gemacht habe, nämlich daß man es nicht Polen ungeteilt zugesprochen habe und daß man wenn schon die Bollsabstimmung zugelassen wurde, auch die ausgewanderten Oberschlesier habe mitstimmen las fen. Dann besteht er mit allem Radiorud darauf, man solle jest nicht in der Berlegenheit um eine richtige Lösung det der Teilung des In-dustriegebietes, die ihm eine Selbswerständlichkeit erscheint, etwa das schlimmste von allem tun, nämlich die sogenannten unbestrittenen Gebiete Deutschland und Polen zuzuteilen und für ben Rest eine internationale Berwaltung bestellen. Davon fürchtet er einen endgülltigen Berluft bes Industriegebietes für die Bolen, benn in 10 bis 20 Jahren werde Deutschland start genug sein, um Oberschlesien an sich zu ziehen, jedenfalls stärker als sein östlicher Nachbar. Dann sei der deutsch-polnische Krieg unvermeidbar, weil es dann auch noch eine Posener und eine Danziger Frage geben würde.

Die albanische Frage.

III. Paris, 3. Aug. Wie bereits gemeldet, foll auch die albanische Frage auf der Pariser Konferenz zur Sprache kommen. Das plötsliche Auftauchen dieser Frage war an sich schon sondenbar. zeigt fich jest, daß fie fich febr ftachelig anlägt und den Unlag zu dornigen Auseinandersetzungen innerhalb ber Entente abgeben fann. Die Frage wurde vielleicht auch deshalb auf den Berhandlungstisch geworfen, um neue Schwierigkeiten ju schaffen und die Parifer Konferenz zu erschweren. Frankreich und Italien versechten nämlich für Albanien die Grenze, die auf der Londoner Konferenz von 1913 festgesetzt wurde. England aber möchte im Interesse seiner Mittelmeerpolitit gewisse Gebiete Siidalbaniens Griechenland zuweisen und Italien bas Recht auf ber Infel Saffent in ber Bucht von Bo-Iona bestreiten. Daneben haben Die Italiener Sonberwünsche

Die Berteilung der deutschen Zahlungen.

WIB. Paris, 3. Wug. Der "Temps" erfährt, daß am 1. Mai die Reparationstommission in ihrer Kasse eine Summe von 124 Millionen Goldmart bejag, bie in erfter Linie gum Ausgleich ber Besatungstosten der alliterten Armeen bis zu dem genannten Zeitpunkt dienen sollten. Da Großbritannien der Höchstbetrag geschuldet wurde, beschloß die Reparationskommission, ihr den Rest von 124 Millionen Goldmart Buguweisen. Andererfeits hat die Reparations tommission seit dem 1. Mai in Aussührung der Zahlungsaufstellung einen Betrag von 550 Millionen Goldmark erhalten, der bis zum 31. August auf eine Milliarde gebracht werden foll. Auf Diese Bablung bat Belgien ein Prioritätsrecht bis jur Sohe feiner Kriegs: ichulben, die auf 2 Milliarden Goldmart ober 21/2 Milliarden Gold: franten geschätt werben. Es murben Bereinbarungen getroffen, nach benen Belgien alle in Goldbollars und belgischen Franten bezahlten Summen vorbehalten bleiben. Die in frangofifchen Franten bezahl ten Beträge, etwa 70 Millionen Franken, follen Frankreich übertragen und die in Gold bezahlten ungefähr 30 Millionen Lire foll Italien erhalten. Zwischen Belgien und England werben Berhandlungen angebahnt werden wegen Zuteilung ber in englischen Pfund bezahlten Beträge.

Die restlichen 650 Millionen Goldmart, die Deutschland vor bem 31. August zur Bervollständigung ber einen Milliarde zu zahlen bat, würden in ihrer Gesamtheit Belgien zugeteilt. Belgien würde bemnach 850 Millionen Goldmart von ber einen Milliarde erhalten.

Der Rampf gegen ben Sunger.

c. Zürich, 2. Aug. "Prawda" meldet, daß das zentrale ruffische Silfskomitee mit dem Sige in Mostau eine Proflamation erläft in der rascheste Bekämpfung der Hungersnot und der Seuchen versprochen wird. Zwei bolschewistische Divisionen sind im Vormarsch nach der Ufraine, um von bort gewaltsam Lebensmittel, Meditamente und sanitare Silfsmittel zu requirieren und nach ben am meisten heimgesuchten russischen Distritten zu schaffen.

Pfalzreife des Ernährungsminifters

Eine Rebe über bie Lebensmittelverforgung.

ONB. Andwigshasen, 2. Aug. Die Psalzreise des Ernährungsst ministers Dr. Hermes begann mit dem Besuch in Ludwigshasen, wo der Minister mit seiner Begleitung heute vormittag gegen 9 Uhr eintras. Nach der Besichtigung der Walzmühle sand im Stadtvers verordnetensaal des Stadthauses Sud Ludwigshafen unter dem Bors fit des Regierungspräsidenten von Chlingensperg eine interne Be-

Der Ernährungsminifter Dr. Bermes fprach junachft feinen Dant aus für die Worte ber Begrugung, die ihm guteil wurden. Er fei gestommen, um die Berhältniffe in der Pfalz an Ort und Stelle tennen zu lernen und die Wünsche der einzelnen Organisationen entgegenzus nehmen. Die schwierigen Berhaltniffe in ber Pfalz feien ihm bes tannt und die Reichsregierung sei sich der daraus erwachsenden erhöhsten Berantwortung für die Pfalz durchaus bewußt. Den zur Zeit Blatz greisenden Bessimismus in Fragen der Lebensmittelversorgung. ber durch die Canftionen und die anhaltende Durre hervorgerufen fei, teile er nicht. Die Aufgabe des Reichsernährungsministeriums sei zur Zeit sehr undankbar. Es heiße zunächst der Landwirtschaft Erleichterungen zu bringen durch Abban der Zwangswirtschaft und dann zu gleicher Zeit den Verbrauchern gerecht zu werden. Die Uebergängs eien wohl dazu geeignet, daß eine gewisse Stepsis in Berbraucherfreis fen Platz greife. Man durfe aber nicht nad, bem Augenblid urteilen, fondern muffe die großen Zusammenhange im Auge behalten, durch welche der Abbau der Zwangswirtschaft veranlaßt worden sei. Man dürfe ein 60-Millionen Bolt nicht isolieren und die Produktion nicht durch Beibehaltung ber Zwangswirtschaft totschlagen. Allerdings muffe der Abbau nach einem zwedmäßigen Plane und geleitet von zwed dienlichen Gesichtspunkten vor sich geben. Durch Erfahrungen gelte es einen Weg zu finden, den Interessen beider Parteien gerecht zu werden. Man könne deshalb immer nur auf einige Monate dispos nieren. Es gelte por allen Dingen unfere produttioen Krafte in moge licht großem Maße wieder in Tätigkeit zu bringen, und das Umlages verfahren sei dafür der einzige Weg. Im nächsten Jahre müßten wir auch unbedingt zur freien Getreidewirtschaft tommen. Das Umlages versahren werde uns auch darin helfen. Er hoffe in ber nächsten Woche bereits Berfügungen zu erreichen, wodurch man der Mühlenindustrie gerecht und ein stärteres Warenangebot erzielt werbe. Ein endgültiges Urteil über den Ausfall der Kartoffelernte tonne zur Zeit noch nicht gefällt werden. Er jei mit dem Reichsverkehrsministerium in Berbindung getreten zweds Berminderung der Frachtsätze für Lebensmittel. Auch seien Rotstandstartse für Rauhfutter in Borbereitung. Ein großes Uebel sei es, daß Seere von Auffäufern die Preise in unnötiger Beise in die Sohe trieben. Im Borjahre hätten vor allen Dingen Auffäuser der Industrie burch zu frühzeitige Einfäuse die Preishöhe veranlaßt, und so sein man zu Preisen gekommen, die eine Schädigung der Verbraucherschaft bedeuten. Ein zu frühzeitiges Eingreisen in die Wirtschaftsmaschine muffe vermieden werden.

Unfer Beftand an Mildtuhen fei hinreichend. Es fehle nur das notwendige Kraftfutter, um die Produktion zu heben. Unrentabilität der Mildzwangswirtschaft habe es den Landwirten unmöglich genracht, Kraftfutter in größeren Mengen zu verwenden. Eine Beschränkung des Biebbestandes sei mit der Futterfrage Sand in Sand gegangen. Der Konfum von Kraftfutter habe feit Aufgabe der Zwangswirtschaft zugenommen, und heute schon trete man am das Reichsernährungsministerium heran mit hem Borschlag, bie Delfuchenaussuhr wieder qu fperren. Das Tempo bes Wiederaufbaues der Mildproduktion im Inlande musse beschleunigt werden durch Lieferng von billigem Futter. Es sei beabsichligt, im Anschliß baran, ben Städten gemiffe Quanten billigerer Milch für minberbemittelte Familien zur Berfügung zu stellen. Nordamerika habe fich bereit erklärt, Futter gu liefern ftatt ber Kilhe, bie ja bei uns in hinreichender Zahl vorhanden feien. Eine Aftion von Futtermittels

sammlungen sei bort bereits im Gange.

Der Reichsernährungsminister wies bann barauf bin, es mille unfer Biel fein, mit allen Mitteln barauf binguwirten, bag unfer Land möglichst schnell wieder in die internationale Zusammenarbeit eingereiht werbe. Man tonne beshalb teine Sonderbestimmungen treffen für ein Teilgebiet. Es gelte für das gesamte Gebiet ber Wirtschaft und Industrie, mit bem Beltmartt wieder in Berbindung Bu treten. Die Rentabilität ber Landwirtschaft fei trot ber Getreibepreise auch auf ben großen Gutern im Often nachgewiesen, Die Getreidepreise mußten fo gehalten werden, daß ber Getreidebau remtabel fei, damit ein möglichft umfangreicher Anbau gemährleiftet werbe. Dies fonne lediglich burch freie Wirtichaft erzielt merben. Die Freude zur Arbeit werde dadurch gehoben, und man fei schon dazu übergegangen, 20 000 Tonnen Stidstoff mehr dem Boden zuzusführen, als im Jahre 1913. 30 000 bis 40 000 Tonnen Rohphosphor eien im Ausland bestellt. Was die Kalizusuhr angehe, so könne Deutschland fich damit selbst versorgen. Es musse verhindert werben, daß Fertigfabritate, wie Dehl eingeführt murben. Getreibe mußte ben Mühlen zugeführt werben, bamit fie wieber auf bem Stand ber Friedenszeiten famen. Die Probuzenten und Konjumenten mußten im Intereffe ber Ernahrungsfragen mehr Sand in Sand geben. Das fei ein ichweres Problem, ober unfer gemeinsames Bohlergeben erfordere es. Die landwirtschaftlichen Genoffenschaften und die Konsumvereine mußten in engster Berührung gu einander fteben. Bum Schluffe betont ber Minifter noch, daß bie Reichsregies rung nichts unversucht laffen werbe, die Aufhebung ber unfer gans ges Wirtschaftsleben icadigenden Santtionen ju erreichen.

Beginn des polnifden Aufstandes am 5. Augnst.

III. Breslau, 3. August. (Drahtbericht.) Die Polen versenden Drohbriefe, in benen bie Deutschen aufgeforbert werben, bis jum 5. August das Abstimmungsgebiet zu verlassen, weil an diesem Tage der Anfstand beginne. Gine große beutsche Flucht hat infolgedeffen eine gesett. Aus dem Kreise Beuthen wird gemelbet, daß die Insurgenten bereits den Bormarsch beginnen.

WIB. Beuthen, 3. August. Aus den Landgemeinden des Kreis ses wird wachsender polnischer Terror gemeldet. Im Kreise Lubnik mehren sich in besorgniserregender Weise die Zeichen erneuter Uns ruhen. Der Terror fest hart ein.

III. Oppelu, 4. Aug. (Drahtbericht.) Zusammenziehungen von Insurgenten sind in Schopinity mahrgenommen worben. Dort wers den Feldielegraphen aufgestellt und Fernsprechleitungen gelegt.

TU. Paris, 3. Aug. (Drahibericht.) Das Savasburo bestätigt jest aus Madrid die Meldung über eine neue Repolution Lillabon

Die spanische Miederlage bei Melilla.

1. München, 3. Aug, (Eigener Drahtbericht.) Ueber die Ereig-nisse in Marotto bringen die "Münch. R. A." folgenden Bericht ihres Madrider Bertreters:

Mabrib, 26. Juli 1921. Die über bie Borgange bei Melilla eintreffenden Nachrichten sind vorläufig so unvollständig und widerspruchsvoll, daß es kaum möglich ift, sich ein zutreffendes Bild von der tatfächlichen Tragweite ber bortigen Ereignisse zu machen, um so weniger, als die Zensur ungewöhnlich streng ist. Soviel steht jedenfalls fest, daß es der Plan der Obersten Seeresleitung in Melilla war — scheinbar nicht in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Kriegsministers und des Regierungskommissars für Marotto —, die Berbindung auf dem Landwege mit dem etwa 80 Kilometer westlich von Melilla gelegenen Alhucemas herzustellen. Diefer Ort gehört zu bem ehemals spanischen "Presidios" ber Nordfüfte. Infolge eines unerwarteten und fehr geschickt geleiteten feindlichen Ueberfalls fah sich die Heeresleitung genötigt, die vordersten, etwa 20 Kilometer von Alhucemas entfernten Stellungen um ein recht beträchtliches Stud zurückzunehmen. Der Angriff ber Marol kaner muß aber nicht nur von Westen, sondern auch von Südosten her erfolgt fein, wenigstens scheint sich bie Rachricht, daß Rador und Seluan, zwei fildoftlich von Melilla an ber nach bem Landesinneren führenden Bahnstrede gelegene größere Stationen, geräumt werden nuften, zu bestätigen. Daß eine direfte Bedrohung des Sauptplages Melilla nicht als außerhalb des Bereichs ber Möglichteit liegend angesehen wird, geht daraus hervor, daß wiederholt betont wird, alle erforderlichen Magnahmen für die Berteidigung

non Melilla seien getroffen. Der Sauptgrund für ben fpanischen Migerfolg icheint in bem Umftand zu liegen, daß bem tommandierenden General diefes Abidnitts des nordafritanischen Kriegsschauplages, Fernandez Silvestre, nicht die gur Durchführung feiner Operationen erforderlichen Krafte gur Berfügung standen. Die deshalb erhobenen Borwürfe richten fich begreiflicherweise gegen ben Kriegsminister Bizconde be Eza, der, eine Ausnahme in Spanien, Zivilbeamter ift und beffen Stellung mohl als start erschüttert angesehen werden barf. Selbstwerständlich ist es durchaus nicht ausgeschlossen, daß mit dem Rücktritt des Kriegsministers aufs neue das erst vor turzem mit Mühe und Not zusam= mengelittete Kabinett Allendesalazar ins Schwanten gerät. Borläufig find nun beträchtliche Truppenverstärkungen aus sübspanischen Garnisonen und aus Ceuta unterwegs, teilweise schon in Melilla eingetroffen. Aus der Hauptstadt wurde das Regiment "Covadonga" und Fliegersormationen an die Front befördert. Die Operationen werden durch den Regierungskommissar, General Berenguer, in Perso geleitet, ber erft in ben letten Wochen in Nordwestmaroklo durch den erfolgreichen Feldzug gegen die Beni-Azos Gelegenheit hatte, seine glängenden militärischen Fähigkeiten zu be-Unter den ersten Truppen, welche in aller Eile nach ber gefährdeten Zone geworsen wurden, befand sich auch die spanische Fremdenlegion, die sich bereits wiederholt gerade in den soeben erwähnten Kämpfen auf dem westlichen Kriegsschauplatz auszeichnen tonnte. 10 Rompagnien der jungen Kolonialtruppe, darunter zwei Maschinengewehrabteilungen, landeten unter Führung des Kommandeurs, Oberftleutnants Millen Aftran, im Safen von Melina. Die Legionare marichierten unter Gefang in die Stadt und wurden von der Bevölkerung mit unbeschreiblichem Jubel begrüßt.

Szenen, die geradezu eines Seldenepos würdig find, haben fich bei ben Kampfen abgespielt, in denen General Silvestre mit ben meisten Offizieren seines Stabes einen ruhmvollen Tod fand. die Kunde von dem feindlichen Ueberfall war der tommandierende General sofort nach der gefährdeten Stelle geeilt, und als er sich davon überzeugt hatte, daß es kein anderes Mittel mehr gab, als die spanischen Linien zurückzunehmen, war er nicht bazu zu bewegen, den exponierten Posten zu verlassen, ehe nicht die Räumung bis zum Tetten Mann durchgeführt war. Auf Seite der Spanier fämpfende eingeborene Truppen übten Verrat und gingen zum Gegner über: die Pferde des Stabes waren verschwunden, und dann, als bereits die wilden Sorden der Kabilen hereinbrachen, als keine Möglichkeit an Flucht und Rettung mehr vorhanden war, gaben sich, so wird erzählt, der spanische General und die Offiziere, die bei ihm ausge-

halten hatten, felbst ben Tob. Das klingt wie eine Antwort auf die vor wenig Tagen in Burgos gehaltene Rede des Königs, in der der Monarch die glorreiche Tradition der Reconquista wedte. Der Kampf ber "Moros y Christianos", ber acht Jahrhunderte lang den Inhalt der spanischen Geschichte ausmachte, tobt aufs neue auf der anderen Seite der blauen Meeresstraße; ein spanischer General aber besiegte mit seinem die Opferfreudigfeit, Blut das Bekenntnis. und das der schwerften Probe gewachsene Pflichtgefühl die gleichen geblieben find, wie in den sagenhaften Zeiten des Cid und des Sei-Ligen Werbinand.

= Madrid, 3. August. Die Cortes wird aus Anlag der spaniichen Nieberlage in Marotto bereits wieder anfangs September qusammentreten. In politischen Kreisen verlautet, bag fich Konig Alphons selbst nach Melilla begeben werbe. Entronnene Gesangene haben in Melilla ausgesagt, bag bie Maroffaner im Minenbegirt von Rabor alle Minen gerftort hatten.

Die Catigfeit der Reichstreuhandgefellichaft

ift jest burch eine Erklärung des Reichsschatzminifters im Saushaltsausschuß genau beleuchtet worden. Es war auch durchaus notwendig, daß die Dessentlichkeit einmal auf solche Weise darüber unterzichtet wurde, in welchem Verhältnis das Reich zu diesem Ansang 1920 gegründeten Unternehmen stehe. In letter Zeit war überdies das Gerücht ausgetaucht, daß die Reichsregierung die Vertbestände der Reichstreuhandgesellschaft einer Privatsirma zu übertragen gedenke, auch war es außerst befrembend, daß der Reichstag bisher über die Abschluffe ber Gefellschaft nichts erfahren hatte. Die Darlegungen bes Ministers zeigten nun, daß bas Unternehmen, bem ja befannts lich der kaufmännische Teil der Berwertung des entbehrlich ge-wordenen Militärgutes obliegt, als eine Aktiengesellschaft privaten Rechts ihre Biland, Gewinn- und Verlustrechnung zu veröffentlichen verpslichtet ist, und daß dies auch bereits für das erste Geschäftsjahr im "Reichsanzeiger" geschehen ift. Die Gesellschaft hat bisher ihre Aufgabe, so gut dies unter den gegenwärtigen Berhaltnissen mög-lich sei, ersullt. Das Reich beabsichtigt weder reichseigene Bestände in ihr Eigentum ju übertragen noch auch die Bestände der Gesellschaft in private Sande zu überführen. Außerdem ergab sich aus ben Worten bes Reichsschatzminifters, daß die Atten bes Unternehmens, bessen Berwertungs-, Zerftorungs- und Ablieferungs-tätigfeit des übernommenen Militärgutes von besonderen Prüfungsbeamten bes Reichsschaftministerlums überwacht werben, sich in burchaus einwandsreien händen wie zum Beispiel Reich, Länder, Deuischer Städtetag usw. besinden. Solche Darlegungen sind durchaus nötig. Die beutiche Deffentlichfeit ift allmählich gegenüber allen halbstaailichen Unternehmungen migtrauisch geworben, und man muß von Regierungsseite streng barauf bebacht fein, einem folden Migtrauen an Sand von flaren, einwandfreien Beweisen von pornberein zu begegnen. Mur fo kann jenes Bertrauen in Wirficafis= organisationen bes Reiches befesigt werden, das für ein productives gefichertes Bujammenarbeiten von Staat und Deffentlichkeit unbedingt erforderlich ift.

Hausjuchung bei ber B.A.P.D.

WIB. Berlin, 3. Aug. Das Polizeipräsidium teilt mit: Dem Berliner Polizeipräfibium gingen am 3 August mehrere Mitteilungen des Inhalts zu, daß an genau bezeichneien Stellen des Saules Rosentalerstraße Ar. 38, woselbst die Zentarle der B.A.P.D. ihren Sit hat, Wassen verstedt seien. Die Beamten der Abteilung I A des Bolizeiprösstidiums nahmen daraushin sofort eine Durchsuchung des Houses vor. Wassen wurden nicht gesunden. Man enweckte aber bei der Durchsuchung zahlreiches belastendes Material, amtliche Stempel, amtliche Klischees und amtliche Vordrucke, die zur Beschaffung von salschen Ausweisen dienten. Das Material wurde beschlagnahmt und zum Gegenstand einer Strasversolgung gemacht.

Das Urteil im Frankfurter Kommunistenprozes. II. Franksurt, 4. Aug. (Drahtbericht.) Gestern nachmittag wurde das Urteil im Franksurter Kommunistenprozes verkündet. Es lautet gegen sämtliche Angeklagten auf Freispruch. Das Urteil wurde mit großer Bewegung aufgenommen.

Forderung bes Gifenbahnerverbandes.

II. Berlin, 4. August. (Drahtbericht.) Aus Anlag ber mirt-schaftlichen Entwidelung hat ber Allgemeine Gisenbahnerverband Diefer Tage einen erweiterten Ausschuß gusammentreten laffen. Der Verbandsausschuß hat einstimmig einen Antrag auf Erhöhung ber Gehalter angenommen. Der Verband hat ferner beschloffen, fich mit anderen Gisenbahnerorganisationen zweds gemeinsamen Borgehens in Berbindung zu setzen.

Die Erfassung ber Goldwerte.

II. Berlin, 3. Aug. (Drahtbericht.) Wie ber "Borwärts" hört, ift bas Reichstabinett zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Borichläge des Reichswirtschaftsministers bezüglich der Erfaffung Goldwerte einen Weg in der Erfüllung unferer Leistungsverbindliche feiten ber Entente gegenüber bebeuten.

Tendengmelbungen von einer Zwiespältigkeit im Kabinett beruben auf Erfindung.

Das bentsche Sigentum in Amerika. II. Rewnork, 4. Aug. (Drahtnachricht.) Zwölf beutsche Firmen haben das Berfahren zur Wiedererlangung ihres Sigentums einge-leitet. Sie gründen ihre Gesuche insbesondere darauf, daß die Friebensresolution die Beschlagnahme nicht ausdrücklich legalisiert hat.

Braftifche Rurfe an technifcen Sochigulen. TU. Berlin, 4. August. (Drahtbericht.) Zweds Berbindung ber Technischen Sochschulen mit den Aufgaben des praktischen Ledens hat der Unterrichtsminister bestimmt, daß zunächst versuchsweise an den deutschen technischen Hochschulen vom 1. Oktober ab eine freie Bereinigung gebilbet werbe, die bem außerhalb bes bisherigen, geregelten Lehr= und Forigungsbetriebes ber Sochiculen liegenden Arbeitsgebiete, insbesondere den Fortbildungsturfen für Praftiter ihre besfondere Pflege widmen soll.

Mergteftreit in Bien. IU. Wien, 4. Aug. (Drahtnachricht.) Die Aerrie und bas Rflegeverional jamilider Arantenani Niederösterreich traten gestern in den Ausstand, weil sich zwischen ben Landesbeamten und der Landesregierung Meinungsverschiedenheiten über die Anwendung der staatlichen Besoldungsordnung für die Lanbesbeamten ergeben haben. Die Krantenanstalten steben in ber Berwaltung des Landes. Die Aerzie und das Pflegepersonal haben sich mit ben Beamten folibarifch erflärt.

Der Speraniosongreß in Budapest verboten. Das ungarische Ministerium des Innern hat den Nachkongreß der Sperantisten in Budapest, der nach dem Prager Kongreß dort stattsinden sollte, ver-

Mus Baden.

Die Lage der Landestheaterpenfionare.

(Bon unserem parlamentarischen Mitarbeiter.) Haushaltausschuß des Landtags brachte ein demofratisch Abgeordneter bei ber Beratung über ben 4. Nachtrag jum Sial voranschlag für die Rechnungsjahre 1920 und 1921 die ungünsti Lage der Benfionare des Landestheaters Sprache. Rach ber Untwort eines Regierungsvertreters mirb gelingen, eine beutiche Gefamttheatarpenfionsanfta du gründen, die durch erhöhte Beiträge in ber Lage sein wird, auf eine Besserung der Lage der Altpensionare herbeizuführen.

Boranszahlungen auf die Gintommenftener.

Amtlich wird mitgeteilt: Es ist früher schon barauf hingewiesen worden, daß die Sievel einnehmereien angewiesen sind, Borauszahlungen auf die Einkommes steuer jederzeit entgegenzunehmen. hiervon Gebrauch zu mach empfiehlt sich insbesondere auch für die Lohn- und Gehaltsempf ger mit einem Gesamteinkommen von mehr als 24 000 Mark ihnen nur 10 vom Sundert des Lohnes oder Gehaltes als Steuer zug einbehalten werden, mährend je nach der höhe bes Gesante kommens die endgültige Steuerschuld einen höheren Bruchteil die Einkommens, unter Umftanben ein Mehrfaches bes Steuerabau beträgt, so haben diese Steuerpflichtigen mit Rachzahlungen 3ª 16 nen, wenn sie nicht neben dem Steuerabzug auch noch freimig Borcuszahlungen auf die erft später endgültig festausetenbe

tommenftener für 1921 leiften. Beiter f eibarauf aufmerkfam gemacht, bag bie noch nicht anlagte Steuer für das Rechnungsjahr 1920, soweit fie bie bil Steuerabzug ober sonst vorläufig geleisteten Zahlungen überfich nach & 42 Abfat 2 bes Gintommensteuergeseiges nom 1. April an bis jum Zahlungstag mit 5 vom hundert verzinft werden Rie Wer also vermutlich eine höhere Gintommensteuer für das Rie nungsjahr 1920 gu entricten hat als ber Betrag, oen et becitts mi laufig beauhit get in gut baran, ben muim blichen Mehrfeild schon vor ber Zustellung bes Steuerbescheits zu entrichten, wenn bie Rilicht aur Rezeinsung biesen Referendents Die Bilicht gur Berginjung biefes Betrages auf einen fürzeren 3et

raum beschränten will. Aus der Zentrumspartei.

Gine Mahlfreistonfereng des Zentrums des 5. babifchen Ma freises stellte am Dienstag die Borichlagslifte für die fommen Landtagswahlen auf. Rach einer turzen Besprechung der Was vorbereitungen wurde ber geschäftsführende Ausschuß gemählt; ersten Boritgenden wurde Ministerialrat Dr. Baumgarin Karlsruhe, jum Stellvertreter Dr. Duitenhoser-Bruchsal, jum Schlicher Projessor Fürst-Ourlach und jum Kassier Oberpossereit Gödler-Ksorzheim bestellt. Stadtrat Dr. Franz-Karlsruhe begriff bete folgende Entschließung, die einstimmige Annahme sand:
"Die am 2. Anaust in Karlsruhe ausannenaetratum Massier

"Die am 2. August in Karlsruhe zusammengeiretene Wahlkreiten des 5. bad. Wahlkreifes bankt ber Zentrumsfraktion be Landtags für ihre eingehende Arbeit im Geiste des sozialen Recht und ber lazielan Generalte Arbeit im Geiste des sozialen Recht und ber sozialen Gerechtigfeit für alle Stände und Bernfe und ihr marmes Eintreten für die driftliche Grundlage ber Schule Dienste von Bolf und Baterland.

Badifcher Philologenverein.

In den letten Tagen fand in Seidelberg die Tagung badifchen Philologenvereins statt, die mit der Jahresversammlung ber babischen Praktikanten eingeleitet wurde. Der Barfigen Dr. Benber = Rarlsrube teilte hierbei bie Schritte mit, Die verschiedenen Berussfragen, vor allem auch in der Stellenfrag unternommen worden sind. An das Unterrichtsministerium mud eine Entschließung gesandt, in der die Erwartung ausgesproche wird, daß die im Nachtragsetat zurückgestellten Stellen im nächstell Boranichlag untergebracht würden. Bei den Borstandsmahle

wurde der bisherige Borstand wieder gewählt. In der Sauptversammlung des Philologenvereins murden örtert: Schuls und Erziehungsfragen, die Borbildung der Neuphilo logen und Borträge gehalten über ben gegenwärtigen Stand badischen Mundartensorschung, über das Hellenentum und den Orien und siber die dramatische Technik des Sophokles in seiner Antigon Die nächste Tagung findet in Freiburg ftatt.

Bund benticher Jugendvereine.

Die in Heide lberg abgehaltene 9. Tagung des Bunden beutscher Jugendvereine war von mehreren hundert Tellnehmern besucht. Bertreten waren dabei auch die badische Regierung der babische Oberkirkenret Anderstein und die badische Regierung nehmern besucht. Vertreten waren dabei auch die badische Kegter al der badische Oberkirchenrat, Universität und Stadtverwaltung. der ersten Bollversammlung sprach Pfarrer Lic. Siegmund Schulze Berlin über "Sozialimus und Jugend", mährend gleichzeitig in der Bernonie die Eröfstung der Bundestagung, die Begrüßung durch der Bertreter der Behörden erfolgte. Dem Bortrag Schulzes wart zahlreiche Leitsätze zugrunde gelegt, in denen es u. a. heißt. deutsche Jugend wendet sich heute stärker als je zuvor einem Sozialismus zu der nicht wehr durch die Krearammischerungen der positionen mus ju, ber nicht mehr burt bie Brogrammforberungen ber po ichen Barteien, sonbern burch felbstgefühlte ethisch-fogiale

Wer an Hühneraugen leidet, hüte sich mit den. Völlig gelahrlos, dabei erstaunlich schnell wirkend ist das in Drogerien und Apotheken erhältliche Hühneraugen-Leben während Hornbaut auf der Sohle durch Lebewohl-Bascheiben verblüffend schnell entfernt wird. Die Meter verrus nicht und bielben nicht am Strumpfe kleben. Preis 2 u. 3 Mk. Droge G. Ellinger, Kaiserallee 65. R. W. Lang, Kaiserstr. 24. C. Roth, Herres Drogerie Walz, Kurvenstraße 17. Badenia-Drogerie, Kaiserstraße

Etwas vom Büchertisch.

Den allgemeinen Notidrei, ber burch bie Welt acht, ber Drud, ber auf affem und jebem laftet, fühlt und empfindet auch unfere beutiche Literatur Sie windet fich in Quaien. Giner unferer beften Dichter, Beinrich Lilienfein idreibt in einer Beitidrift für Literaturireunde: "Die beillofe Ueberprobut tion ber letten Jahre, ber unaufhaltsame Anmarich auchdichtenber Mittelmäßigkeit hat uns alle herkömmlichen Formen leib gemacht. Die Sprache, Bort, Bilh, Gebanke — wir sind ihrer mübe. Sie mutet uns an wie ein berichliffenes, abgebrauchtes, ju Lumpen getragenes Rleib. Dasfelbe gilt bon unferer Gefühlswelt. Gin ftarres Graufen fieht nur bit Babl, in weltmilber Ericopfung bie Sande finien gu laffen bon jebem Werk, ober in tollem, geniehaften Trot hirn und Gefilht zu vergewaltigen

bas noch nie Dageweigne ju erzwingen um jeben Breis. Bon biefem Manne, ber berzweifelt für ben guten Seift in unferen beutschen Literatur fampft, haben wir ein Banboen Ergablungen bor uns liegen, betitelt "Der Schat im Ader", bie beweisen, bag boch noch wirklich Gutes von unferen beutiden Dichtern zu erhoffen und zu erhalten ift. Wahr bleibt, daß gerade in unferer beutigen Zeit auf dem Gebiet der Liferatur viel Dilettantismus berricht. Doch laffen fic die guten Bücher Liferatur biel Dilettantismus berricht. Doch laffen fich bie guten Bucher ichnell beransfinden, ebenfo ichnell wie mahrer Expressionismus - und folder, was man von ichemenhafter Rlefferei fo gu nennen beliebt. -

Lillenfein, beffen Rame fiberall befannt ift, ber bon Anfang an ber besten Klang batte, ihn burch alle Werke immer mehr befundete, hat and im oben genannten Bandoen fein Beites gegeben. In "Der Schat im Ader" führt uns Litienfein zwei Menichen vor, Doribewohner, die ihren Lebenstampt fämbien. Der Burice, ein linkischen, agraber Charafter. Reben bäuerlicher herbheit nach außen, findet man unter groben Sinnen ein weiches Derz — etwas beutsches Gemüt. — Das Mäbel —, das nur die Arbeit kennt, wird burch fie berechnete Materie. Ihr Kampfen ift nicht leicht. War es boch ihre Pflicht, die eigene Mutter an versorgen und die Mutter Deslenigen, ber einft ihr Brantigam geben follte, au begen und 31 Rachbem ber Buriche givei Sabre von Saufe entfernt war, im Welbe ftanb, treffen fich bie Beiben, anläglich ber Beerbigung ber Cowerfallig bewegen fich biefe Beiben, und gerabe barin zeigt Lilieniein feine Kraft, bag er tropbem bie Erzählung lebenbig zu Gestaften versteht, wo fie burd bie Charaftereigenschaft biefer Beiben ichlebbend zu werben brobt. Die eigenartige Schwerfälligfeit ber Beiben ift außeracwöhnlich gut ge zeichnet. Schritt vor Schritt ichiedt fich bei ber Augelegenheit. Das Mäbel trägt burch ihre klare, besonnene Art ben Stempel unserer Zeit. Ohne jede Mufregung, unwiberlegliche Bernünftgfeit find ihre Worte, wenn fie bem Burichen auf seine Frage Bescheib gibt, wenn fie fagt: "Und wenn ich ja , und wir taten und zusammen im Frühjahr, und ber Arteg wär net aus und du fämst bon braußen, und ich sals Bittib da und aax mit einem Kind —— meinst, da wär eine Ueberkgung brin". Doch am Schluffe ift fie auch wieber bon echt beutscher Gemilisart, Die Effentette

ber Vernunft reift als ber Burich nach biefen Worten geht - geht ohne Abschiedswort, ohne mehr auf ihren Ruf zu hören. Fort ift für immer im Endlosen berschwunden — für sie.

Coenfaus in borflicen Rreifen fpielt ber "beim webbauer". in der vorigen Novelle eröffnen fich auch bier eigenartige Ausblide ins Land Schwermut, Gebufucht nach bem Fernen nimmt bier Form Geftalt an. Das tiefinnerfte Empfinden eines unausgesprocenen Empas verfteht Lilienfein in pfpcologifc fein abgetonten Begebenbeiten su ichilbern. Urwuchfig sieht ber heimwehbauer auf Grund und Boben, gans derr, frei im Billen, frei im Entschluß; aber — gebannt an sein inneres Schickal. Determinismus in reinster Form. Traum- und Wachguftanb fteben ftets in Wedyklbesiehung.

Im "Simmelsftürmer" erleben wir bie Gefchichte Menfchen, ber gu Anjang feines Berbegangs bie Fabne ber Begeifterung dwingt, fie aber im Philiftertum einer Berftageehe gu ben notwendigften Reibungöftüden surechtichneibet.

Ein weiterer Rovellenband, ber fich wurdig an Lilienfens Geite gefellen barf, ift eine Cammlung, betitelt: "Bom Gaitmabi bes Le-bens" von Frip Togel. Benn manche feiner Rovellen auch nur ben Charafter ber Stisse zeigen, fo erichligen fle bem Lefer Lebenshöhen und riefen. Aeugerst angiebend, liebenswürdig und reizend ist die Novelle ein Rachtftud! Gie im Auszuge wiederzugeben, ware gu ichabe, fie in Unform genoffen werden. Es foll nur foviel gelagt fein, bas Menwett weier Rotofofigurden um Mitternacht wird jum wirklichen Erleben, beim Lefen tann es einem baffieren, bag man mit einem "ach fa" gur Birtlickeit erwacht. Menuett ist das Ganze. Bur bunten Kette reihen sich Tögels Berien, sebe in eigenartigem Glanze. Seltsam muten uns drei Bergamentblätter an, Leben — Tone — Tod. Diese merkwärdigen Dinge haben ihre Geschichte, die Tögel in bornthmer Art ohne Gisetthalsgerei erzählt. Die Rovellen Frit Tögels können Jung und Alt embsohlen werben, weitere Stunden burch ibn gefchaffen, ernfte und bilft er mit feinem Quche tragen.

"Der filberne Rranich nennt Rudolf Brefter feinen neuesten Roman. Er ist fin Unbefannter und bieses neue Bert tann Brefter mit Stols seinen früheren zugesellen, benn wir finden bier berhiebene Stellen, die von einer guten Entwicklung Brefters wugen. war liegt der Haubiwert in der außergewöhnlich guten eber eingelnen Gestalt. Jeber ift fich felber Mann, bis er ben Schauplan seiner Sandlung verläßt. Die Charaftere find dem Leben entnommen, find somit ein Stud Leben und geben dem Roman die belebende, lebendige handlung. Die Sprache ift auch bier in leichtem, elegantem Stil gehalten. Der Roman behandelt Zeitgeschichte. Man erlebt einen großen Familientag einer bertriebenen Bergogsfamilie, bie fich in einem Babeort Mittelbeutschlands trifft. Go findet man einige besonders gut gezeichnete Theen, bie zur Sphare eines Aleinen Sofes gehören. Charaftere, beren tomifche

Beranlagung unfer Intereffe feffeln, berfteht Brefter aufs Befte gu ge Stimmungen find ber Ratur abgelaufcht und werden und dadurch be nah gerudt. Sumor und Bit finden ben richtigen Blat. Gine Befo carafteriflerte Geftalt ift bie bes Rgtes Qued. Im Dienfte lettet er als Mann der Bflicht die letten Berhandlungen zwischen Herzogshaufe, bem er Trene gelobt, und ber neuen Regierung. es war ja für ihn nicht allzu leicht, denn er eriedte seinen härtestes schwersten Schickalbigigg durch das derzogliche Haus. Das Bild berforbenen Gemahlin bleibt Zeit seiner späteren Ledensjahre mit et Bordang bebedt. — Bill er das Bild schwen? Die Frage beautin der Roman Aresters Abildschie für fichen? ber Roman. Brefters Philosophic lernen wir in der Rebe bes Qued au seiner Tochter Caudida kennen. Man könnte diese Rebe philosophisches Bekenntnis nennen, wie wir sein bolitisches aus bem gen bes Belben Wolf-Diebrichs erfahren.

Auf bem Bildertijd finden wir auch einen Band bon 21886 Dill Befenntniffe ber Boronin Buionne". Benn eine Frau Betenn dreibt, fo ift bas fo eine eigene Sache. Gebr felten ift fie barin Cehr felten, boch foll bies jest nicht gerabe auf Lisbeth Dill gewandt werben. Die Bekenntniffe umichließen einen practigen gi den eine unserer besten Erzählerinnen ausplandert. Komit und gen wechseln; doch bersteht in jeder Lebenswendung die Dichterin den treffen, ber am liebsten in unferem Bergen mittont. Ihre bitteren rungen berhelfen ihr zu einer inneren Reife und machen fie Menichen, der fiber ben Dingen fieht und Kampf auf Diefem Gebief braucht. Daß Lisbeth, Dill eine tüchtige Lebensphilosophistin ift, Die Nai-licheit und die sprudelnde Frijche ihrer nicht bestreiten. berei machen bas Werk lesenswert.

Otto Ctoess, ber kelensbert.

Otto Ctoess, ber Dicker bes vielgelesenen "Allerleirand", ste ebenfalls einen neuen Roman auf ben Büchertisch "Son jas leinen Rame". Es ist die eigenartige Lebensgeschichte eines polnischen Indickens nan ungesähr ih Franzen dies zu ihrer Verhairatung. Rame". Es ist die eigenarrige Levensgeschofte Eerdeiratung. mädchens von ungesähr 15 Jahren dis zu ihrer Verdeiratung. und Wandlungen des Lebens geben Sonja ihre berichiebenen Namen, nit und Wandlungen des Lebens geben Sonja ihre berichiebenen Namen. fie ein Kleid anlegt ober ausgith', fo geschiebt auch dieser Wechtel. ibrem Innersten sobiel gemein hat, daß sie als echtes Stammes einem Schleier überdeck, was bebeckt fein soll, ohne das Gesphl Seuchtlet. Die Characters iseden werden Seudelet. Die Charaftere steben plastisch vor und und find gut get Die Seelenregungen zeugen bon guter Beobachtungsgabe bes Das Werf darf wohl der Tief feines Gevaltes wegen als bas Bel trachtet werben, was Stocfff feither bot. Der Ausbrud ift meifterhalt. Cate geigen ben Bau, bas reifes Konnen gebaut. 211s lentes in ber formneue Roman Die Garten bes Ronias Dem Fremden Albin Zollinger, einem Schweizer, erwähnt. Dem Fremi Ehre, boch eines muß gesaat sein; man bekommt bas Geingl, eine sesung vor sich zu haben, nicht los. Interessant ist der Roman Fall, geschichtliches Zeitvild von Ludwig XIV., bhantastisch aust Dr. Arupcabusta mit außerst eigenartiger Sprace.

und Wirtschafts-Zeitung Südwestdeutsche Indust

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden.

Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich in der Berichtswoche weiterhin gebessert. Die Zahl der unterstützten männlichen Ersterbslosen ist von 3399 auf 3137 zurückgegangen, mährend die Zahl der unterkützten zu eine geringe Zunghme non 155 auf ahl der unterstützten Frauen eine geringe Zunahme von 155 auf 52 ausweist. Dagegen ist die Jahl der weiblichen Kurzarbeiter Krauen eine geringe Zunahme von 155 auf 52 ausweist. Dagegen ist die Jahl der weiblichen Kurzarbeiter Kurzarbeiter nur von 585 auf 48 gesunken, die der männlichen Kurzarbeiter nur von 538 auf 409. Die Summe der ausbezahlten Erwerbslosen unterstützung 24651.33 M. Die Zahl der Notitandsarbeiterunterstützung 24651.33 M. Die Zahl der Notitandsarbeiterunterstützung 24651.33 M. Die Zahl der Notitandsarbeiterunterstützung 24651.33 M. Die 3ahl der Notitandsarbeiterunterstützung 24651.33 M.

tandsarbeiter hat sich verringert und betrug 2745.
Die Rachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitsträften war im hinblid auf die im Gang befindlichen Erntearbeiten ver-

hältnismäßig gering und konnte mit Ausnahme derjenigen nach weiblichen Diensiboten im wesentlichen gedeckt werden.
In ter Metallindustrie besteht weiter starke Arbeitslosigkeit. Aussicht auf Besserung ist vorläusig nicht vorhanden. Die Lage in der Pforzheimer Schmuckwaren ind ustrie hat

Regenüber ber Bormoche nicht geandert. In ber Textilindustrie ift ber schlechte Geschäftsgang bei Sädinger Seibenbandsabrikation noch nicht behoben. Der Bedarf an Möbelschreinern war nicht überall zu be-

Im Rahrungsmittelgewerbe hat der Mangel Gemujen ju einer Betriebseinschräntung in der Konservensabritation hrt. Bader und Metger sind weiter in großer Zahl stellenlos. Im Genugmittelgewerbe wird über Arbeitslosigleit

unter den Zigarrenarbeiterinnen geklagt.
Das Beileidungs= und Reinigungsgewerbe ift im allgemeinen gut beschäftigt.

Bauarbeiter sind weiter überall sehr gesucht. Unter den latielernten Arbeitern herrscht immer noch starte Arbeits=

m Bervielfältigungsgewerbe macht fich teilweise Arbeitsmangel fühlbar.

Auch für die kauf männischen Beruse hat sich die schlechte Arbeitsmarktlage gegenüber der Borwoche nicht geändert. Im Gast= und Schankwirtschaftsgewerbe war es nicht möglich, die erforderlichen weiblichen Arbeitskräfte, insbeson-dere Küchenpersonal zu beschäffen. Das gleiche gilt für die häus-lichen Dienst der n. die nach wie vor in großer Jahl gesucht werden

Betriebseinichränkungen erfolgten bei 5 Betrieben, wovon 44 Männer und 42 Frauen betroffen find.

Industrie und Handel.

Badische Saserpräparate und Grünkern-Fabrik G. m. H. Der. aus dem Konfurs der Gesellichaft bekannt gewordenen Geschäftsbilder Josef Rhonhei em er, der seit Januar flüchtig ist und wesen betrügerischen aBnkrotts und mehrsachen Betrugs steckbrieflich bersollt wird in Gesellen fokkenommen worden. Der detrügerischen aBnkrotts und mehrjachen Betrugs steadskeltelle, derfolgt wird, ist in Haag in Holland sestgenommen worden. Der Unterluchungsrichter hat die Auslieserung beantragt. Dem Gesamtsbetrag der Bassiven in öhe von 36 Will. Mark soll nur 1 Mill. Mark Akting gegenüberstehen.

Attiva gegenüberstehen. lenthal. Auf Grund des Beschiusses der G.B. das Aftienkapital um auf 14.60 Mill. zu erhöhen, fordert nunmehr die Gesellschaft auf usübung des Bezugsrechts die einschließlich 25. August de. Ir. neue Attien im Berhältnis von 1 zu 1 zu 118 Proz. mit Dividende 1 April 1921 angeboten. In Frankfurt a. M. kann das Bezugs-gemacht werd Dredner Bank und bei der Pfälzischen Bank geltend

Dberhessische Basaltindustrie A.-G., Franksurt a. M. Unter der nehmen Oberhessische Basaltindustrie A.-G. wurde ein neues Unterstehmen eingetragen, das die Gewinnung, Verarbeitung und den Bertrieb von Basalt und anderem Steinmaterial um Gegenstande bat hat. Das Grundkapital beträgt & 600 000. Den Borstand bilden beiderren Kausmann Fritz henning und Brätiett Ludwig Gerhard, beide in Franksurt a. M. Zu Mitgliedern des ersten Aussichtsrats und bestellt: Direktor Ludwig Kies, Stadtrat Dr. jur. Willi Levin nehmer Johann Christian Ruhl in Angesbach.

Raifer Friedrich=Quelle, Difenbach a. M. Nachdem die a. o. G.-B. beichlossen hat, das Grundsapital um M 0.40 auf 1.60 Mill. zu erwerden nunmehr die Aftionare jur Ausübung des Bezugstechts bis einschl. 20. August aufgefordert. Auf 3 alte Aftien entfällt

eine neue zu 130 Broz mit Dividende ab 1. Januar 1921.
Bürttembergische Möbelsabriken Schildknecht A.G. Unter diester Kienen bergische Möbelsabriken Schildknecht A.G. Unter diester Kienen bergische Möbelsabriken Schildknecht A.G. Unter diester Kienen bergische Michael und Grundkapital in Stuttgart eine neue ler dirma wurde mit 6 Mill. M. Grundkapital in Stuttgart eine neue Gelellschaft errichtet, welche die Firma "Württembergische Möbelsaschen Schildkacht u. Romp., Rommanditgesellschaft in Stuttgart" Leusel, Fabrikorts welche Mehring, Dr. Leopold Neuburger und Kausmann Ernst Berlin, sämtliche in Nürnberg.

bt. Cermania-Linoleumwerfe U.s.G. Bietigheim (Mürttbg.) Für ble 6 Mill. M neuen Stammattien ist nun die Ausübung des Bedugsrechts bis jum 25. August 1921 einschließlich festgesetzt. Auf 1000 M alter Stammaktien können nom. 1000 M junger Stammaftien mit halber Dividendenberechtigung für 1921 und 2000 M altet Stammaktien von dem Bankenkonsortium aus dem Bestand der Betern Gesellschaft mit voller Dividendenberechtigung für 1921 zum Kurse bon 106 Brog. bezogen werden.

Matth. Hohner A.-G. in Troffingen. Das Bezugsrecht auf 2100 neue Aftien der Matth. Hohner A.G. in Troffingen ist in der Zeit dem dom 5. bis 25. August bei der Disconto-Gesellschaft in Stuttgart auszuüben. Auf drei alte Aftien entfällt eine neue.

Na. Filiale ber Distontogesellichaft Mannheim in München und Augsburg. Die Distontogesellschaft bat sich befanntlich bereits für bie Garge. Die Distontogesellschaft hat sich befanntlich bereits für Eröffnung einer Filiale in Münden entschlossen und beabsichtigt nunmehr auch in Augsburg eine Nieberlassung zu errichten. Sie hat bort das Kassee "Merkur" täuslich erworben, das sie für ihre Zwecke berichten berrichten wird.

Ertelwerte M.=6. Mu den. Unier Guhrung ber Bfalgifchen Giliale Monden, wurde in München eine neue Gefenichaft errichtet unter der zerema Ertelwerke A.-G. für Feinmechanit. Die neue Gesellschaft bar samtliche Grundstüde und Anlagen der seit 1812 bestehenden Filma T. Ertel u. Sohn G. m. b. H. fäuflich erworben, die ihrerseits in Liquidation treten wird. Als Geschäftsweig fommt auch fünftig in der Hauptjache die Serstellung und ber Bertrieb von Vermessungsinstrumenten jeder Art, kinotechnischen Apparaten und sonstigen seinmechanischen Geräten in Beiracht. Das Kapital beträgt & 9 Mill. In den Aufsichtsrat wurden gewählt bie Berren Bankbirektor Dr. Paul Martin, Justigrat Dr. Beinslurter, Buftigrat Rubelsberger, Dipl.-Ing. Alired Schlomann und Diteftor = Weifersheimer, famtliche in Munchen.

Lithorranhijd-Artistische Anstalt München vorm. Gebr. Obpas her A.-6. in München. Die Gesellschaft schließt nach Abschreibungen bon 108 993 (49 899) mit einem Reingewinn von 825 105 (101 243) und verteilt 10 (7) Prozent Dividende auf das erhöhte Aftienkapi-Somie einen Bonus von 10 (0) Prozent. Zum Bortrag bleiben 77 892 (13 797) Mart.

Mühlenvereinigung München für Gin- und Berfauf G. G. m. b. S. Unter dieser Firma wurde eine Genossenschaft errichtet, welche den gemeinieller Firma wurde eine Genossenschaft errichtet, welche den gemeinsamen Ein- und Verkauf von Getreides und Mühsenprodukten Handelszeitung der Badischen Presse.

Gesellschaft, die im Borjahre mit 300 000 M Attienkapital gegründet wurde, das dann fehr bald auf 6 Mill. M erhöht wurde, schließt das erfte Geschäftsjahr mit einem vorzutragenden Berluft von 781 635 M. ber bamit begründet mird, daß auf die Borrate Abichreibungen von 1 063 051 M vorzunehmen waren, wozu noch Abichreibungen auf Anlagen mit 216 143 tommen. Das neue Geschäftsjahr werde im mejentlichen zur Fertigstellung von Werkanlagen bienen. Die G.-B. genehmigte den Mbichluß. Die Berwaltung wies barauf bin, daß die Gründung der Gesellschaft mit dem Konjunkturumschwung auf dem Solzmartt gusammenfiel und bag im abgelaufenen Geichafts jahr Die Breife ber fertigen Produtte teilmeife taum die Sohe ber Robholzpreise erreichten. Die Werke waren immer gut beschäftigt, boch war es nicht möglich, die ursprüngliche Arbeiterzahl in Schwabing von 350 Mann bauernd beigubehatten, fodaß nach und nach eine Reduttion eintreten mußte.

Ra. Oberbaperische Hotelaktiengesellschaft, Carmich. Die im Jahre 1920 mit 300 000 M. Kapital gegründete Gesellschaft will ihr Kapital weiter um 2,5 Mill. M auf 5 Mill. M vermehren. Räheres ist nicht angegeben. Im ersten Geschäftsjahr hat die Gesellschaft mit einem Berlust von 1370 M gearbeitet.

Köchersbran in Culm (Pommerellen). Rach bem Geschäfts-bericht für 1919/20 beträgt ber Reingewinn infl. Bortrag 451 913 (349 627) A. Die Gesellschaft verteilt eine Dividende von 15 (12) Proz. und wieder einen Bonus von 5 Proz. In der Bilanz erscheinen die Schuldner mit 1,11 (1,01) Mill. A und die Gläubiger mit 858 319

Branerei Gebr. Dieterich, Alt. Gef. in Diffeldorf. (Der Generalsversammlung wird die Erhöhung des Kapitals um 2 auf 4 Mill. M. worgeschlagen, wobei die neuen ab 1. November 1921 dividendens berechtigten Aftien den bisherigen Aftionaren im Berhaltnis von 1 3u 1 3u 210 Proz. angeboten werden.

Gebr. Stollwert, Att.: Gef. Entgegen ben Gerüchten von Rapitalstransaktionen und Umwandlung der Vorzugse in Stammaktien verbreitet die Gesellschaft solgende. Mittellung: Weder ist eine Umwandlung dieser Vorzugsaktien, die jederzeit zu 120 Proz. fündbar sind, in Stammaktien beschichtigt, noch würde bei einer etwaigen Erhöhung des Stammaktienzials die Einräumung eines Bezugssaktische zu die Verzugsaktienzu im Tentumung eines Bezugssaktische der die Verzugsaktienzus im Tentumung eines Bezugssaktienzus eine Verzugssaktienzus im Tentumung eines Bezugssaktienzus im Tentumung eines Bezugssaktienzus im Tentumung eines Bezugssaktienzus im Tentumung eines Bezugssaktienzus eine Verzugssaktienzus eine Verzugssaktienzus eines Verzugssaktien

rechts an die Borgugsaftionore in Frage tommen fonnen. Engelhardt-Brauerei, Alt.-Gof. Bei ber Gesellichaft hat fich in folge ber Sige bas Geschäft in ben legten 3 Monaten gut entwidelt, besonders auch in ben neuen ichlefischen Abteilungen. Es durfte mit einem recht befriedigenden Jahreserträgniffe gu rechnen fein.

Ra. Filminduftrie. Rach ben finematographischen Monatshesten bat bas erste Salbjahr ber Filmindustrie einen Kapitalzumachs von 105 534 100 M ausweislich ber Sanbelsregistereintragungen gebracht. Davon für Reugründungen 16 647 800 M und für Kapitalserhöhungen 88 787 300 M. Das Attienkapital betrug am 1. Juli 1921 bereits 192 035 800 M.

Deuticher Beinbau-Berband. Der Deutiche Beinbau-Berband wird seine diesjährige Sauptversammlung am 7. und 8. September in Maing abhalten. Es steht ju erwarten, daß gahlreiche Winger in Maing abhalten. aus allen beutiden Weinbaugebieten an ber Tagung teilnehmen werben, auf welcher über wichtige weinbauliche Fragen verhandelt werden foll. Wie verlautet wird die Stadt Maing für eine gute

Unterbringung ber Gafte Gorge tragen. Deutsche Erbol U.: G. - Rarpathia. - Standard Dil. Diefer Tage sind Bevollmächtigte der Deutschen Erdis-Cesellschaft in Amerita eingetroffen, um mit der Leitung der Standard-Dil-Company über die Aufnahme der Karpathia, einem dem deutschen Erdölgesellschaftskonzern angehörenden galizischen Unternehmen, in den großen amerikanischen Dil-Trust zu verhandeln. hinter dieser Racheicht stehen Borgange, die sich bereits seit längerer Zeit abgespielt haben, der Deffentlichkeit jedoch nicht zugänglich gemacht worden sind. So hat die Karpathia bis in die letzte Zeit im Einvernehmen mit der Deutschen Erdol-Gesellschaft bereits sehr vorgeschrittene Berhandfungenmit der Ronal-Dutch-Company gepflogen, fo daß man in interef fierten Kreisen außerorbentlich verwundert mar, daß diese Berhandlungen, als sie schon nabe dem Abichluk war, unmittelbar von den Vertretern der Karpathia abgebrochen wurden. Kunmehr wird in Wien bekannt, daß die Standard-Oil-Company an die deutsche Erdölgesellschaft, in ihrer Eigenschaft als Hauptinteressentin an der Karpathia, mit der Aufsorderung herantrat, eine Einbezie-hung der Karpathia in den großen amerikanischen Oil-Trust zu ermöglichen und zu biefem 3mede Delegierte nach Amerita gu fenden. Da die von ber amerikanischen Dil-Company der Deutschen Erdolgeellichaft gemachten Mitteilungen über das Geripp den Bertrages deutscherseits Interesse fanden, andererseits die Auswertungsmöglichkeiten ber Karpathia, welche außerordentlich bedeutende sein sollen, gerade in Anschluft an den amerikanischen Trust besonders vielversprechend erscheinen, brach man die Berhandlungen mit ber Ronal-Dutch-Company furgerband ab und entfandte mehrere bevollmächtigte Gachleute ber beutichen Erbolgesellschaft und auch ber Karpathia nach Amerika. Bervorzuheben ift, bag bie Biener Borfe dieses Ereignis in den letten Tagen mit namhaften Steis gerungen des Karpathia-Bapiers registrierte. Eine neue Leipziger Meghalle. Bom Rat der Stadt Leipzig ist

bem Megamt neuerdings jum Bau einer maffiven, zweigeschoffigen Ausstellungshalle der Schauplatz am Alten Theater in unmittelbarer Rabe des Meggentrums zur Berfügung gestellt worden. Die Salle, die itber eine Ausstellungsfläche von rund 1000 qm verfügt, mird bestimmt aur nächsten Serbstmesse (28. August bis 3. Septem-

ber) fertiggestellt fein. Die beutichen Sparkaffen im Juni. Die Ginlagen bei ben beut ichen Spartaffen haben nach einem Bericht ber Spartaffe im Monat eine bedeutende Bunahme erfahren. Der Es ift allerdings babei ju beachten, daß ber als Quartalsichlugmonat den Spartaffen gewaltige an Gehälter-Gutschriften zugeführt hat, die nicht als eigentliche Svareinsagen betrachtet werden können, da sie im kommenden Biertelsahr fast gang wieder abfließen werden. Der Gesamtzuwachs seit Jahresbeginn beträgt nunmehr 4050 Mill. Mark gegen 3340 bezw. 3400 Mill. Mart in der gleichen Beit ber beiben Borjahre.

Wirtschaftspolitisches.

cb. Freigabe ber Ausfuhr ber Gugwafferfifche. Mit ber Freigabe ber Ausfuhr ber Sugmafferfische sette am Bodensee eine Preistreiberei besonders für Blaufelchen ein, die geradezu finnlos ift. Preistreiber find Sandler, Die fich berufsmäßig auf folche freigegebene Artifel fturgen mit bem Erfolg, bag bie Bare vom Martt verschwindet, jonftwo aber gegen hoben Breis ju haben ift. Der alte eingeseffene Sanbel ist bagegen machtlos, benn die Sändler wenden sich bireft an die Fischer; diese aber sind auch nur Menschen und geben ihre Mare gerne zu einem angebotenen Preis, ben fie felbst fich taum getrauen murben zu verlangen. Seute ichon werben von folden Sandlern Breife geboten, die in Martwährung mehr beträgt, als umgerechnet ein guter Breis in Schweizerfranten ausmacht. Die alten Sandler und Genoffenichaften gahlen natürlich einen ber tatfachlichen Marttlage angepagten Preis; beim Bahnfinn aber hört bas Geschäft auf. Seute ichon tann man taum einen Felden erichwingen. Gelingt ben neuen Sandlern auch fernerhin bas Geschäft, bann werben bie Bobenseefische, vorab die Blaufelchen, vom Martt verschwinden, wie feit langem ichon bie Bachforellen (aus Wildbachen wie Buchtanftalten) peridwunden find.

Menderung von Mus- und Ginfuhrverboten. Durch Befanntmachungen des Reichswirtschaftsministers wird die Gin- und Aus-

Bayernwerke für Holzverwertung A.-G., in Schwabing. Die ellschaft, die im Borjahre mit 300 000 M Attienkapital gegründet de, das dann sehr bald auf 6 Mill. M erhöht wurde, schließt das Eterhaaren der Nr. 4130 u. die Einsuhr von Borsten der Nr. 151a des Statistischen Warenverzeichnisses freigegeben. Gleichzeitig wird die Einfuhr von bearbeiteten pflanzlichen Spinnstoffen der Nr. 4700 des Statistischen Warenverzeichnisses (Ramie, Jute, Manila- und Neuseeländischer Han, Kolosfasern usw.), sowie die Aussuhr von sowie Reuseeländischer Sanf, Kolosfasern usw.), sowie die Aussuhr von sossenannter Gummiwäsche der Ar. 521b, sehtere mit Wirkung vom 1. August, unter Berbot gestellt. Aussuhriendungen von Waren der Aussuhrnummer 521b des statistischen Warenverzeichnisses dürsen bis zum 10. August 1921 ohne Aussuhrbewilligung über die Greuze gelassen werden, sosern sie spätestens am 31. Juli 1921 zum Bersand ausgegeben sind. Für Anträge auf Einsuhrbewilligung der Waren der Ar. 470e ist die Ausenhandelsstolle sur Faserstoffe, Harrenge auf Aussuhrbewilligung für Maren der Ar. 521b die Ausenhandelsssstelle sur Schrier und Stuhtrohr in Hantung, Brodschrangen 14, sur Anträge auf Aussuhrbewilligung sir Waren der Ar. 521b die Ausenhandelsssstelle sur Schnitz- und Formerstoffe und Knöpse, Berlin, S.W. 68, Schützenstraße 63, zuständig.

Schüßenstraße 63, zuständig.
Meiter ist die Freigabe der Einsuhr erfolgt für: Tabafblätter, unbearbeitet oder nur gegoren oder über Rauch getrodnet, Krappers wurzeln und andere Farbpslanzen, Bauholz, Gelb- und Rotholz, Tabatblätter bearbeitet, Abfälle von bearbeiteten Tabatblättern und Abfälle von Tabaferzeugnissen, Tabafrippen und Stengel, Karotten, Stangen und Rollen zur Herstellung von Schnupstabaf (Einsuhrnummer 29, 32, 91a, 91b, 220a, 220b, 220d des Statistischen

Warenverzeichnisses). — Freigabe der Aussuhr von Baumwollgarnen vom besetzten nach dem unbesetzten Gebiet. Die Rheinlandkommission hat besichlossen, die Garne der Zissern 440 bis 444 des Statistischen Warenverzeichnisses (Garne in verschiedenen Stärfen, gebleicht, gefärbt, bes drudt, Baumwollzwirne aller Art in Aufmachungen für den Einzelverkauf) auf die Ausfuhrfreiliste nach dem unbesetzten Gebiet zu seigen. Der leitende Zoslausschuß der Rheinlandsommission ist beauftragt, die Zossfellen hiervon in Kenntnis zu seizen.

Ruderstattung von Aussuhrabgaben im bejehten Gebiet. Meber die Rückerstattung von Aussuhrabgaben im besetzten Gebiet bei nicht ober nur teilweise ausgenutter Bewilligung, sind disher von der Interalliierten Rheinsandsommission keinersei Richklinien ergangen. Interallierten Rheinsandsommission feinersei Richtsnien ergangen. Anweisungen auf Rückerstattung ersolgen daher seitens der Stellen, die die Aussuhrbewilligung erteilt haben, auf Grund der am 8. April 1921 im beseihen Gebiet anwenddaren Gesetzgebung und Vorschiften, in diesem Falle also gemäß § 12 Absat 1 der Aussührungsschiftinmungen vom 8. April 1920 bezw. der Bekanntmachung des Keichstommissars vom 27. Juli 1920. Was die tatsächliche Rückerstattung angeht, so ist anlählich mehrerer Einzelsänliche Kückerstattung angeht, so ist anlählich mehrerer Einzelsänliche bekannt geworden, daß das Zosskomiter der Interassiierten Rheinslandsomsmission die Rückerstattung durch dassenige Zoslamt des beseichten Gebietes genehmigt hat, welches die Absaden erhoben hat. Ersorderlich ist die Vorlegung der Bewissigung, sowie der schriftlichen Unterlagen. welche die Richtausnuhung dartun. Soweit die Aussuhrabgaben welche die Nichtausnutung dartun. Soweit die Aussuhrabgaben welche die Nichtausnutung dartun. Soweit die Aussuhrabgaben seinerzeit, also vor der Beseihung, in die Neichstasse geflossen sind, erfolgt nach einer Versügung des Reichstommissars für Aus- und Einsuhrbewilligung vom 25. Mai d. Is, die Erstattung durch das Reich durch Vermittlung der betreffenden Zolltassen, wobei die erssorberlichen Mittel den nicht beschlagnahmten im beseihen Gebiet aufgefommenen Reicheinnahmen entnommen merben.

dt. Die Wirfung ber Sanftionen auf Die pfalgifche Brauinduftrie. Durch die Sanktionen wird das von der Pfalz nach dem unbesetzen Gebiet ausgeführte Bier mit einer Abgabe von 25.40 M pro Sektos liter belaftet. Da manche ber porberpfälgischen Grogbrauereien bis dur Hölfte ihrer gesamten, sehr beträchtlichen Produktion nach Baden houptsächlich Mannheim, ausführen, mußten sie seit Bestehen der Sanktionen, also in etwa zwei Monaten 460 000 M für Uebergangsabgabe auf Bier bezahlen, was schätzungsweise 2 750 000 M im Jahre ausmachen dürste. Diese Abgabe kann nicht abgewälzt werben, wenn Die pfalgifchen Brauereien im rechtsrheinischen Gebiet tonturrengfahig bleiben wollen. Bei weiterer Fortbauer ber Sanktionen fann fie je boch nicht mehr von ben Brauereien getragen werden, fo bag in ber pfälzischen Brauindustrie bemnächst Betriebscinschränfungen und Arbeiterentlaffungen bie Folgen ber Santtionen fein merben.

Denifch-Ameritanifcher Sandel, Der ameritanifche Exporthandel mit Deutschland bat im Jahre 1920 einen Umfang erreicht, ber nur von bem Jahre 1912 und 1913 übertroffen wird, nämlich Dollar 311 437 000 gegen Dollar 330 451 000 im Jahre 1912. Deutschland fommt also gegenwärtig an siebenter Stelle als Robstoffbezieher aus Amerita. Dabei ift aber ju berudlichtigen, daß die Preise fich in ber Zwischenzeit auch in Amerika wesentlich erhöht haben u. was für die deutsche Wirtschaft noch viel bedeutungsvoller ift, daß die von Deutschland nach Amerika gebenben Waren nicht in bem nämlichen Berhälinis gestiegen sind wie umgefehrt.

Märkte.

Börsentages war ein sehr guter. In Anbetracht der immer nach anziehenden Preise wurden Deckungskäuse abgeschlossen. In Gestreibes und Futtermitteln herrschte rege Nachstage, bei Futtermitteln zu erhöhten Breisen. Für Pfalzer Roggen neue Ernte wurden je nach Berlabestation 350-370 M, für Weigen 460-480 M geboten. Für gang ichwere Qualitäten Gerfte murben 440-475 .M Für ausländisches Beigenmehl murben Breife notiert, Die sich zwischen 760—830 M je nach Art bewegten. Reis war zu 6,50—9,50 Mark, Bruchreis zu 4,80—5,20 M angeboten. Für Mais war ein Durchschnittspreis von 350—360 M notiert. Schmalz kostete 2780 bis 2830 M per 100 Kilo ie nach Badung. Wein: Angebot schwach. Gefragt waren billigste 20cr Naturweine, 17er, 18er und 19er Mit-telhardter Kreszenzweine, Dedweine und Brennweine.

Börsenberichte.

Frantfurter Abendborje vom 3. August. Devijen : Bruffel 007, Holland 25221/2, London 294, Paris 629, Schweig 15521/4, Newport 83%. Leicht abgeschwächt.

Vom Valutamarkt.

9	(Schlußnotierungen.)
8	Paris, S. August. Wechselkurse.
9	2. 8. 3. 8. Brüssel 96.50 95.75 Frz. Anleihe
8	
ğ	Rukarest Holland . 401 401.50 Lombarden
Ŋ	Bukarest
à	New-York . 1316 1316 Spanien 167 50 167 Russ Konsol
	London, 3. August. Wechsel auf:
	2. 8. 3. 8. Holland 116.57 116.57 Dentschland . 295 - 294.5
8	Paris 467 65 468 05 New - York . 356 48 858 48 Wien 20.50 731.5
ä	Belgien 485.25 468 25 Spanien 2783 - 2788 Bukarest 283.50 283.5
S.	Schweiz 2169 - 2169 Italien 84.75 84.75
1	Amsterdam, 3. Angust. Wechsel auf:
	2. 8. 3. 8. Wien 036 - 035, - Brüssel 2482,50 2400.
ğ	London . 1167 251166.50 Kopenhagen 4945. 4975. Madrid 4181. 4182.5
	Berlin 396.— 395 50 Stockholm . 6965.— 66.50 Italien 1400.— 1375.— Paris 2492.50/2490 — Kristiania 4190.— 41 50
	Schweiz 5402.50 5380.— New-York . 325,75 327.—
	New-York, 3, August. Wechsel auf:
	1 2 8, 1 3, 7 Schweiz . 11643 - 11643 - 11falien . 1 424 - 451 -
	Paris
	Brüssel 786 - 733 Spanien 12.72; 12.73 Holiand 3054 -
	Kopenhagen, 3. August. Sichtwechsel auf:
1	London . 23 54 23.46 Antwerpen . 48.77 48.75 Kristiania . 84 00 88 1
1	London . 28 54 23.46 Antwerpen . 48.77 48.75 Kristiania . 84 00 83 3
	Cew-York . 690.50 677.50 Zürich 108.60 108.50 Helsingfors . 10.25 10.3 Hamburg 820 810 Amsterdam . 203.75 201.75
ı	
	Wien, 3 August. Wechsel auf:
	Amsterdam 2.8 3.8 London . 3517.5° 36 15 Livenoten 41 40° 42 6
	Berlin 1194. 1212 EO Zürich 161 166.50 Tschechesl Noten 12.12
	Kopenhagen 149.75, Marknoten . 11.93 12.12
5	

pflichtungen bestimmt ift. In wirtschaftlicher Sinsicht forbert ber Sozialismus, daß alle Menschen in bemselben Mage an ben Gutern der Welt Anteil haben, wie sie bei der Hervorbringung berselben durch Arbeit und Leiden beteiligt sind. In politischer hinsicht ver langt der Sozialismus, daß die Bolksgemeinschaft, die aus Bürgern des Kulturstaats bestehen soll, die Geschide des Staates bestimmt und nach innen und außen den Gemeinschaftsgedanken durchführt. In geistiger Sinsicht sordert der Sozialismus für alle Menschen die Zugangsmöglichkeit zu den geistigen und seelischen Kräften, von denen die Menschheit gelebt hat und allein den Keuausbau des modernen Lebens erwarten kann. Am Sonntag vormittag sanden für die Teilnehmer Festgottesdienste statt und anschließend sprach im großen Stadthallesaal Pfarrer D. Stähling-Nürnberg über "Tesus und die Jugend". Der Sonntag nachmittag war dem Spiel (Wettspiele, Gesänge, Tanzspiele usw.) gewidmet.

Der Berband füddenticher Kinematographenvereine.

hielt in Stuttgart eine aus Baden, Württemberg, Bayern, Psalz und hessen start besuchte Jahresversammlung ab. Sie beschäftigte sich unter anderem mit der Lustbarkeitssteuer, wobei betont wurde, daß die zwischen 30 bis 80 Proz. schwankenden Steuersätze zu einem Ruin

des gangen Kinogewerbes führen müßten. Die Folge der großen Steuerabgabe sei ein Rückgang des Theaterbesuches von 70 Proz. Im Anschluß an diese Tagung fand eine Bersammlung der gessamten süddeutschen Films und Kinointeressenten (Kinobesther, Kilms verleiher usw.) statt, wobei u. a. die Gründung eines Reich sfilmarch i v s und Film muse ums und einer Filmhochschule erörtert wurden. Die Gegensäße zwischen Filmsabrikanten, Filmwerleihern und Theaterbesitzern müßten überbrückt werden. Für die Errichtung einer Filmhochschule liegen von den Großindustriellen bereits nambaste Stiftungen vor. Lebhaft bedauert wurde, daß deutsche Films unternehmer und hervorragende deutsche Filmbarsteller vom auslän-dischem Kapital angelock, dem deutschen Lichtspielgewerbe den Rücken kehrten. In einer Enschließung wandte sich die Bersammlung gegen die Ausübung der Fismaensur im besehren Gebiet, wo alle deutschen Filme der Zensur unterworsen sind, während die Filme ausländischen Ursprungs zensurstei sind. Die Reichstegierung wird ersucht, gegen biefe Ungerechtigkeit ju protestieren.

— Pforzheim, 3. August. Im neuen En ab ab gab es gestern eine kleine "Revolution". Es war Frauenbadetag, aber auch die Männer wollten baden und mit Gewalt drangen fie in das Bad ein, das im Augenblick zu einem Familienbad umgestaltet war. Der Stadtrat hat sich jest der Notlage angepaßt und verfügt, daß an drei Tagen der Woche gemeinsames Baben zugelassen wird. — Heibelberg, 3. Aug. Bor wenigen Tagen fand hier eine Kon-

ferenz von Regierungsvertretern aus Bagern, Seffen und Preußen ftatt, in ber Richtlinien für die schon seit längerer Zeit hier bestehenden Fürsorgestellen für die besetten Gebiete ausgestellt wurden. In diesen Richtlinien tommt zum Ausbrud, daß die Fürsorgestellen alle aus bem besetzten Gebiet ausgewiesenen Bersonen mit Rat und Tat ju unterstützen haben und daß sie bei allen Entschädigungsangelegenheiten, die aus dringlichen Gründen eine beschleunigte Erledigung nötig machen, die entsprechenden Vorarbeiten zu leisten haben. Die hauptsächlichste Aufgabe der Fürsorgestellen liegt auf sozialen Gebieten.

y. Nedarmilitach (Amt Mosbach), 3. August. Die Ernte ist beendet. Man ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden, denn die Strobund Körnererträge sind als sehr gut bis gut zu bezeichnen. Nur der Mangel an Klebstoff macht sich beim Berarbeiten des aus den Körs nern gewonnenen Mehls bemerfbar. - Der Waffermangel in der Gemeinde ist so start, daß taum das Basser reicht zum Rochen. Das Bieh wird an den Bach getrieben. — Die Kartoffelernte wird gering ausfallen, da die Engerlinge fehr ftart auftreten. - Der Redar führt io wenig Waser, daß die Schlepperkette kaum noch einen hal-ben Meter unter Waser liegt. Seit Menschengedenken war so etwas

noch nicht geweie Baben-Baben, 3. August. Bei ben Betriebsrats: wahlen der städtischen Forstämter entfielen auf die Liste des Bentralverbandes der Gemeindearbeiter und Straffenbahner (Chriftliche Gewersschaft) in Berbindung mit dem christlichen Landarbeiters verband 197 Stimmen und auf die Liste des sozialbemokratischen Landarbeiterverbands 79 Stimmen. Somit entsallen auf die erstere Liste 5, auf die letztgenannte Liste 2 Vertreter.

— Lahr, 3. August. Das städtische Untersuchungsamt teilt mit, baß in ber letten Beit die Lieferung von gefälschter Milch gunimmt. In einem Fall wurde festgestellt, daß die Milch mit ber doppelten Menge Waffer vermischt war. Auch Entrahmungen bis

au 45 Brog, wurden nachgewiesen.

= Herbolzheim, 3. Aug. (Großfeuer.) Gestern abend zwis ichen 6 und 7 Uhr entstand in einem neben ber Fabrit Ruenger gelegenen Gebäude ein Brand, der so rasch um sich griff, daß der ganze sehr große Komplex bald in hellen Flammen stand; auch die Sintergebäude wurden vollständig eingeafchert. Bei der außerordentichen Trodenbeit und Sitze bestand groke Gefahr, daß das Feuer fich auch auf die Nachbargebäude ausbehnen werde. Die einheimische Feuerwehr versuchte mit Silfe ber Einwohnerschaft bes Feuers Berr zu werben. In felbitlofer Weise beteiligte fich alles an ben Rettungsarbeiten, doch bald fah man ein, daß es zweckmäßiger sci, die Freiburger Feuerwehr zu Silfe zu rufen. Die Freiburger Feuerwebr hielt gerade eine Uebung ab, als der Anruf eintraf. Sofort machte fie fich auf ben Weg gur Brandftatte, ben fie in 55 Minuten mit ber Automobiliprige und bem Rettungszug gurudlegte. Bis etwa 1/2 Uhr nachts mußten die Wehren in Tätigkeit bleiben. Es gelang, die ftart gefährbete Rachbarichaft des brennenden Gebäudes

× Freiburg, 3. Aug. Wie ber hier ericheinende "Deutsche Bimmermeifter" mitteilt, ift ber Borfitenbe bes Bunbes beuticher 3imnrermeifter Bimmermeifter Edharbt in Raffel, in Die Abteilung für Solghäuser im Auswärtigen Ministerium in Berlin berufen morben. - Sier hat fich unter bem Ramen "Sohenvertehr Freis burg - Schwarzwald" mit Unterstützung des Berfegrsvereins eine Gefellichaft m. b. S. gebildet, die von bier aus Rundfahrten

über die höchsten Buntte bes Schwarzwaldes veranstaltet.
- Rleine Mitteilungen. In Seibelberg murben zwei Schul-Inaben aus Mannheim festgenommen, Die ihren Eltern 1200 M Batgelb entwendet und damit einen Ausflug nach Beidelberg unternommen hatten. — In den sehr ionnigen Lagen am Bhilosophenweg tann man bereits reise Trauben sehen. — In Holdscheider in ist die Blechnerei von Karl Herbsttritt durch Keuer in Schutt und Aiche gelegt worden. — Bom il. die 18. August findet in Mannheim die 41. Hauptversammlung des Berbandes katholischer kaufmännischer Versieringen statt. Bereinigungen statt. - In den ersten Augustiagen feierte die christ-liche Sudentenverbindung "Wingolf" in Seidelberg unter Be-teiligung von über 200 Caften ihr 70. Stiftungsfest. Im Mittelpuntt ber Beier ftand bie Enthullung eines Gebentfteins fur bie im Rriege gefallenen Berbindungsbrüber.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, ben 4. August 1921.

Nachbem bereits gestern in den Nachmittagsstunden die Temperatur etwas zurückgegangen war, entlud sich abends um 7 Uhr ein leichtes Gewitter über unserer Stadt, das den langersehnten Regen brachte. Anfangs ichien biefer nur ungern die fiir alle Lebewefen nach ber mehrwöchigen Sige und Trodenheit fo bringend notwendige Erquidung bringen gu wollen; es fielen erft nur vereinzelte Tropfen. Doch fpater, gegen 81/2 Uhr, ging ein ftarter Landregen nieber, ber bis nach Mitternacht, wenn auch in vermindertem Mage, anhielt Bür unsere Gegend war es allerhöchste Zeit, daß wenigstens einigermaßen das Erdreich etwas Feuchtigkeit zugeführt erhielt, denn die notwendigsten Nahrungsmittel, vorweg Kartossel, Bohnen, Kraut, waren dem Absterben ausgesetzt. Der Blättersall von den Bäumen nahm in ben letten Tagen einen folden Umfang an, daß man fich in den Spatherbst versetzt glaubte. Sochst interessant mar es, gugusehen, wir mit Eintritt des Regens alles nach den Fenstern rannte, um die abgefühlte Luft in vollen Zügen zu genießen. Mancheroris wasen die Dachrinnen und Abzugskanäle infolge der wochenlangen Trodenheit so mit Staub angefüllt, daß der Ablauf des Wassers nicht raich genug von ftatten geben fonnte und Ueberläufe, Stauungen uim. feine Gelienheit maren. Die Rieberichläge hielten an bis gegen 1 Uhr und brachten einen wesentlichen Temperaturrudgang, ber allerdings nicht von langer Dauer sein wird. In den frühen Morgensftunden war das Firmament noch bewölft. Um 6 Uhr aber drang Die Conne fieghaft burch ben an und für fich dunnen Bolfenichleier.

)(Ferien-Kindertransporte. Seute nachm. 3.21 Uhr treffen 460 Karlsruher Rinder, die 4 Wochen lang im Kinder-Erholungsheim Seuberg untergebracht waren, mit Condergug hier ein. Um 5 Uhr fehren dann 34 Mädchen aus Baden-Baden und am Freitag, den 5. August, nachm. 5 Uhr 50 Kinder aus Korf zurück. Am Freitag verlassen 360 Kinder unsere Stadt, um den Monat August auf dem Heuberg zuzubringen und am 9. August reisen 50 Kinder zu einem fiebenwöchigen Aufenthalt nach Kort.

:!: Shlaswagenkarten für den Schnellzug Amsterdam — Basel. Mit Wirkung vom 1. August ds. Is. hat die Eisenbahn-Generals direktion Karlsruhe dem hiesigen Verkehrsverein den Borverkauf für die Betiplage im Schlafwagen Bafel-Amfterdam des D-Buges 107, Karlsruhe ab 10.45 Uhr nachts, übertragen. Für diese Schlaf-wagen werden Bettkarten 1. und 2. Klasse mahrend 7 Tagen vor ber eweiligen Reise bis 12 Uhr mittags des Abfahrtstages ausgegeben. Diese Ginzichtung bebeutet eine außerorbentliche Erleichterung bes Reiseverkehrs ab Karlsruhe, umsomehr, als die badische Landeshaupistadt bisher mit hlafwagen nur ungenügend bedacht war.

X Lehrergesangverein Karlsruhe. Der äußerst verdiente Dirisgent bes Lehrergesangvereins, herr Oberlehrer heinrich Lechner, ist von der Chorleitung juruckgetreten. Als Rachfolger hat ber Berein Beren Brofeffor Beinrich Cafpar Schmibt, ben Direttor des Konservatoriums Karlsruhe gewonnen.

= Die Bahl ber unzureichend freigemachten Brieffendungen nach dem Ausland ist noch immer sehr beträchtlich. Besonders werden solche Sendungen nach den Orten im Hultschiner Ländchen und in den von der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie abgetrennten Gebieten (Böhmen, Mähren, Desterreichisch-Schlessen, Gasizien, Bosnien, Herzegowina, Dalmatien, Küstenland, Südtirol, Teile von Kärnten, Niederösterreich und Ungarn) unrichtig nach ben Gaben, die im Berkehr mit bem etigen Defterreich und Ungarn und im innerdeutschen Berkehr gelten, freigemacht. Es wird beshalb daran erinnert, bag die vor-bezeichneten Gebiete an Italien, Jugoflavien, Polen, Rumanien und die Tichechollowasei gefallen sind und daß Brieffendungen dorthin den Weltpostverbindungsfätzen unterliegen. Bom 1. August an wird der Meistbetrag einer Postanweisung aus Deutschland nach Oesterreich auf 5000 Kronen und der Meistbetrag einer Bostanweisung aus Desterreich nach Deutschland auf 500 Mark erhöht.

Unmelbungen von Auslandsichaben gur Endentichabigung. Rach dem das Auslandsschäden-Gesetz vom Reichstag angenommen wurde, tann in ber nächsten Beit mit bem Beginn bes Endentichabigungsversahrens gerechnet werden. Bis eine endgültige Erklärung der amtichen Stellen über die Organe bes Endentschädigungsversahrens noch nicht vorliegt, muß jedoch mit Anmeldungen zur Endentschädigung gewartet werden. Der Bund der Auslandsdeutschen nimmt deshalb vorläufig Endenischädigungsanträge noch nicht entgegen. Er wird aber fofort nach Gingang ber amtlichen Erklärung Bekanntmachungen herausgeben, von wann ab und wo berartige Anträge einzureichen

ha. Briefe nach Umerita im August. Briefe, Bostfarten, eilige Drudfachen mit Ginichluß ber politischen Zeitungen und Geschäfts= papiere geben nach ben Bereinigten Staten im Rugust von Couthampton am 3. und 6., von Hamburg am 6., von Bremerhaven am 9., von Southampton und Samburg am 13., Southampton, Bremerhaven und Samburg am 17., von Liverpool am 20., von Southampton am 24. und 25., von Samburg am 26., von Rotterdam am 30. Die Ueberfahrt bauert von den beiden englischen Safen 7 bis 10 Tage, von den holländischen Häfen 10 bis 12 Tage. Schlußieit ist für die englischen Höfen in Hamburg am 3., 10., 14., 17., 21., 22. und 31. nachts 10.00, in Köln-Deut am 1., 4., 11., 15., 18., 22. und 23. nm. 7.00, für Rotterdam am 27. 10.00 nm. in Hamburg, am 28. 8.00 vm. in Koln. Die übrigen Sendungen geben am 9. und 17. von Bremerhaven in 10 bis 12 Tagen, am 6., 13., 17. und 25. von hamburg in 1 bis 14 Tagen. Auf diesen Wegen geben auch die Sendungen nach Mexito usw. und jest auch die nach Canada.

Arbeiterbilbungsverein. Nachbem ber Berein bor einigen Bochen im "Kühlen Krig" ein Gartentest veranstaltet, das besonders der Jugend mande Unterdatiungen bot wie Bursticknabpen, Topsischagen, Baswerien und als Höhepunkt ein berrlich gelungener Reigen, gaben die Abteilungen des Bereins am Sonntag ein gleiches, dem der originelle Gedanke eines "Jahrmarftrummels" gugrunde lag ber burch einnistiges und eifervolles Busammenarbeiten ber baran befeitigten in geradezu glangenber Weife feine Berwirklichung gefunden bat In bem fcattigen, reichgeschmiidten Garten ftanden Stände fur Preisschießen, Bad- und Blattenwerfen ufw., Garten standen Stände für Preisschießen, Baus und Kattenwersen und, daneden gab es Zigarren, Gis und Kuchen. Die rüdrige Leitung hatte für ein abwechlungsreiches Programm Sorae getragen. Wir können nicht jede einzelne Rummer hervordeben und greisen beraus die große Seigerkeit auslösende Tierschau Sagendecks, die Posse "Der Bardier von Sebilla", die mit urwichsslager Komik gespielt wurde, die zahlreich eins gestreuten Chorlieder der trefslich geschulten Sänger und die zum auten Ende von der Turn-Abteilung bervorragend schon gestellten gestreuten Chorlieder der trefslich geschulten Sanger und die zum auten Ende von der Turn-Abieilung dervorragend schön gestellten, wirfungsvollen lebenden Bilder. Mit der hereindrechenden Dun-felbeit öffneten sich die Sale des Bereins, die kunstlerisch mit Tannenweigens und Girlanden, Rofen und Lampions geichmudt waren. Andrang ber Tanglustigen war aufterorbentlich start. In ben Tangpaufen forgten berichiebene Golisten für frobe Seimmung. Recht beifällig wurben bie schön gesungenen Duette ber Damen Baber und Köbrer und die reizboll zum Bortrag gedrachten Lautenlieder des herrn Wolf auf-genommen. Freudig begrüßt wurde der beliebte humorist Müller, der

fofort die Lacher gewonnen batte. Die bon Fraul, Schombs gebotent Sparatterianze erluhren eine vornehme kinflierische Aussilbrung. & Die Bereinigung ber aus Elsas-Lothringen verdrängten Sand und Gewerbetreibenden Karlsruhe batt heute abend im "Badischen bei (Ede Baumeister und Marienstraße dut deute abend im "Stadischen da ...
ber Dr. Notte baum aus Frankfurt a. M. über das "Verdrängungs
schädengeset und seine Beratung im Reichstag" sprechen wird.

Die Orisaruppe Karlsruhe des Pfälzerwaldvereins begebt an

Sonntag, ben 7. August, nachm. 4 Ubr, im Garten bes Gasthauses in Golbenen Sirico" in Beiertheim ihr biesjähriges Sommerseft, bas Charafter ber "Sambacher Kerive" trägt. Allerlei Bolfsbeluftigungen, el Pfalgerweinfinbe, fowie eine Aleinfunftbuhne mit reichhaltige Brogramm follen bie Teilnehmer auf einige Ginnben ben Gorgen be Mutags entriiden. (Ciebe Die Anzeige).

Rarlsruher Straffammer.

SS Karlsruhe, 2. Aug. Bor ber Straftammer tamen heute Det ichiedene Fälle zur Berhandlung. Den Borsit führte Landgerichtsmilling erer. Anklagevertreter war Staatsanwalt Möride. 39 nächst hatte sich zu verantworten der 36 Jahre alte, verheiratete und don wegen Sittlichkeitsverbrechens vorbestrafte Silfsarbeiter Ra Friedrich Stadelmaner aus Psoczheim wegen Sittslicheiter Rohrung. Der Staatsanwalt hob im Plaidoper hervor, dei empsindliche Freiheitsstrase. Der Berteidiger wies auf die sinnliche Freiheitsstrase. Der Berteidiger wies auf die sinnliche Kreiheitsstrase. Mädchens hin und beantragte, jalls das Gericht Freisprechung per neinen würde, mildernde Umstände. Das Gericht verurteilte bei Angeklagten wegen Vergehens gegen § 176 Abs. 3 R.St.G.B. 8 9 Monaten Gesängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Der 62 Jahre alte ledige Knecht Georg Wilhelm Brauß von Aglasterhausen war wegen Sittlich keitsverbrechen sans

flagt. Er hatte im Juni b. 3. 2 Madden im Alter von 9 3ahr gu unzüchtigen Sandlungen verleitet. Der Staatsanwalt betrachte die Anklage als erwiesen und beantragte eine entsprechende Freitsstrafe. Das Gericht verurteilte ihn nach § 176 R. St. G.B. Abl. 3u 1 Jahr Gefängn is abzüglich 1 Monat Untersuchungsbat Als misdernde Umstände wurden angenommen, daß der Angeklagt

noch nicht vorbestraft war. Wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs hatte sich in 32jährige Ebefran Klara Höckele geb. Bollmer aus Pfortheim zu verantworten. Sie trieb in Pforzheim vom August 1920 bis End April 1921 ihr Unwesen, indem sie zu Leuten ging und sich Gellerschwindelte mit dem Borgeben, sie werde ihnen Mehl, Zuder und andere Lebensmittel besorgen. Hierdurch war es ihr gelungste größere Geldbeträge zu erhalten, in einem Fall 310 Mt. Das Gellerschwafte sie teils sier den Sauchalt teils aber auf ihr Vodereich verbrauchte sie teils für den Haushalt, teils aber auch für Lederciel. Der Urfundenfälschung hatte sie sich dadurch schuldig gemacht, der sie im Oktober 1920 auf einen Schuldschein, den ihr Shemann hätt unterschreiben mussen selbst die Unterschrift des Chegatten sett ohn: desicn Wissen und Willen. Das Gericht erkannte wegen fort gesetzten Betruges und Urkundensälschung auf eine Gesamstrase von Monaten und 2 Wochen Gefängnis und 600 Mt. Geloftrafe.

Turnen / Spiel / Sport.

10. Deutscher Turnfreis. Mis Ginleitung des am 6. und August in Lahr statisindenden Kreisturnens des 10. Dem schen Turnkreises, verbunden mit der 75-jährigen Gründungs eier des Turn vereins Lahr, nurde unter starker Beteist gung der Bevölkerung am lesten Sonntag ein zu Ehren der in Weltkriege gefallenen Mitglieder des Turnvereins Lahr gestiftetes Dentmal enthüllt. Rechts vom Gingang jur Stadtpartwiese nifche artig in die Stadtparkmauer eingelassen, exhebt sich das von unseren beimischen Bildhauer Franz Sieferle in Reliefform ausgestigt Meisterwerk die überlahenessen. Erst Meisterwerk, die überlebensgroße Gestalt eines Kriegers barftelle Es war eine schlichte, aber sehr eindrucksvolle Feier, bei der die Landerschaften des Turnvereins, Dr. Paul Waeldin, die von ed vaterländischem Geiste durchwehte Weiherede hielt. — Am Samtag wird die Jubiläumsseier des Turnvereins mit einem gestellte der der Gestellte grüßungsabend in dem eigens für das Fest erstellten Turn- und Felt auf der Stadtpartwiese eingeleitet werden. Für Sonntag na ift ein Festzug porgesehen, in dem verschiedene Gruppen teils historischen Charafters, vertreten sein werden. Ungefähr Weiturner nehmen an den verschiedenen Weitkämpsen teil: 80 im Zwölstamps, Oberstufe, 443 im Zwölstamps, Unterstüse, 60 im Sie benkamps der Turner über 40 Jahre, 153 Damen im Siebenkamps 251 Turner im Fünfkamps, 28 Turner im Hochsprung, 43 Hunderbeneterläuser, 11 Speerwerfer, 20 Fechter (Florett und leichter Säbeldsemie 16 Stafettenwannschaften, Eine umfangesie Vestichtische sowie 16 Stasettenmannschaften. Eine umsangreiche Festschrift, die zugleich als Führer sur das Areisturnen dient, und in der u. die Namen sämtlicher Wetturner verzeichnet sind, wird in den nach

ste Ramen familiage Keiternet verschinke inch, bie Ind.
ften Tagen herausgegeben.
Die Bobensee-Eegelwoche findet in diesem Jahre vom 28. August bis 4. September statt. Gemeldet haben im ganzen 77 Boote und zwar in den Klassen: 8 Meter R.-Kl. 4, 6 Meter R.-Kl. 4, 75 Om. zwar in den Klassen: 8 Meter R.-Kl. 4, 6 Meter R.-Kl. 4, 75 Om. zwar in den Klassen: Kreuger 7, 35 Qm. Kreuger 45 Qm. 30 Qm. Jachten 6, Ruftenjollen 3, Borgabe-Jollentlaffe 2, Binnel jollen 10, Binnenjollen-Alterstlasse 7, Borgabetlasse I 6, desgl. II 8, desgl. II 9, desgl. III 6. 3m wesentiden verteilen sich die Rennungen auf die am Badonses bekainsetzten am Bodensee beheimateten Boote des Kgl. Württemb. Jacht-Riubs Friedrichshafen, des Großth. Badischen Jacht-Klubs Konstanz, Ueber lingen, Radolfzell, Freiburg, des Lindauer Segel-Klubs und Bregenzer Segel-Rlubs, ferner des Atadenrischen Segler-Mereins München, des Jacht-Klubs Kreuzlingen (Schweiz) und des Jüricher Jacht-Klubs. Einzelne weitere Boote kommen aus dem Innen Dentschlands. Besonders bemerkenswert ist die Teilnahme schweise rischer Jachten.

Auszua aus den Standesbüchern Karlsruhe Cheausgeboie. 2. Aug.: Frang Lichtenstern von Munchen, canifer in Karlsrube, mit Frieda Schaller von Mannbeim; Ebrigia Solzer von hier, Straßenbabnichaffner bier, mit Klara Steiger von bier, mit Sparkassenbabnichaffner bier, mit Klara Steiger von bier, mit Sparkassenbeamter bier, mit Margarete Beutelschmidt von Marienbad: Gustav Schneiber von bier, Friseur bier, mit Market Beiter Bitwe von Milhausen: August Beutelsch von Gerstann Seiter Wistwe von Malhausen; August Neuessäß von dier, Matsmall in Durlach, mit Gettrud Seil von dier; Johann Ruppender von dier, Monteur dier, mit Anna Schach von dier; August Bobet not dier, Mondelter dier, mit Anna Schach von dier; August Bobet not dier, Duchdalter dier, mit Maria Schäfer von Kodrdroum: Zeovold der von Bietigdeim, Zementeur dier, mit Anna Ioble Witwe von Horden; Oktar Beckert von Baldsfirch, Bers. Beamter dier, mit Pauls Linden laub von Beidelberg Lindenlaub von Beidelberg.

Todesfässe. 2. Aug.: Arescentja Freistetter, alt 71 Jahre, Witte von Noman Freistetter, Betr.-Sefr. — 3. Aug.: Abilippine Schwark alt 68 Jahre. Witwe von Martin Schwarz, Zugmeister.

Das Leben bes Babys bangt an einem Faben, wenn bie Berbaul gestört ift. Geben Sie Ihrem Kinde beshalb beiseiten Restles Kindermell Sie ersparen sich bietere Borwürfe in der Zufuntt. Jauftrete Brojdfüre über die Psiege des Kindes versendet gratis und franko Bestliche Gesellschaft m. b. d., Berlin W. 87 Gefellichaft m. b. S., Berlin W. 57.



Die Marke

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Minchen Pütteköwers Verlobung

Erzählung von hans Fredersdorf. (8. Fortfegung.)

Frau Buttefomer flehte ihre Tochter an, balb gurudzukehren. Denn dieser Apparat sei ihr die reinste Höllenmaschine. Minchen behauptete, in gehn Minuten gurud gu fein und ging.

Ingwischen hatte Frau Buttetower, die fich in Geldsachen gern Klarheit verschaffte, Gelegenheit auszurechnen, wie teuer ihnen das heutige Mittagessen tommen murbe. Die Summe erbrachte ben Beweis von Minchens völliger Unfähigfeit jum Sparen. Ja, fic war nicht zum Sparen geboren, bas gute Kind, hoffentlich würde fie balb aus biesen engen Berhaltniffen heraustommen. Dabei tamen ihre Gebanken wieber auf herrn Trautmann, von bem fie nicht wußte, was sie benten sollte.

Satte er nicht breimal versprochen, sie gu besuchen? Ob er vielleicht verunglicht war? herrgott, nur das nicht — obgleich de es sich sehr nett vorstellte, wie Minchen ihn pflegen, ihm Blumen neben das Bett stellen und ihm — wie man das immer in Romanen las — bas Kopftissen glatistreichen würde.

Mochte es sein wie es wollte, ihre Geduld — vor allem aber ihr Geldbeutel — war bald erschöpft. War sie erst mal Frau Kausmann Rieglein — und daran glaubte fie fest — dann würde es ihr Minden, icon besser friegen und nicht nötig haben, in das weltverlorene Tennhausen au heiraten. Wie reigend, wenn Minchen hier eine gute Partie machen wilrde und ihre Kinderchen immer, von ber Kindertau geführt, ju ihrer Grobmutter, ber Frau Kaufmann Rieglein jum Raffee tommen würden.

Blötflich murbe fie burch Schritte aus ihrer angenehmen Traumerei geschredt. Wenn bloß jest niemand zu ihr tame. Richt elnmal Herr Trautmann!

Es flopfte. Entfehlich! Frau Buttefower ichraubte gitternb an bem Apparat berum, mit bem Erfolg, daß die Flamme größer wurd. Sie versuchte anders, endlich: die Flamme verloschte.

Es flopfte nochmals. Bohin mit ben heißen Topfen? Es ging nicht, fie mußte fich ftin verhalten, sie durfte nicht daheim sein. Aber: ba durchsuhr sie ein neuer Schred. Hatte fie die Ture wieder verschlossen, als Minden gegangen war? Wenn es nun bas Zimmermädchen war, bas in der Annahme, die Damen seien ausgegangen, hereintreten und fie fo finden murbe?

Frau Buttefower ichlich fich gang leise gum Divan und legte fich gefnidt darauf. Mochte man glauben, daß sie ohnmächtig geworden

ober bağ ber Spiritustocher explodiert sei — ganz gleich, sie wollte nur nicht Beuge jener Blide fein, Die man auf Die Rochgerate merfen murbe. Aber wieber burthfuhr fie ein Schred und bligartig ber Gedante: Man wird einen Argt holen und ich werde ihn bezahlen milfen. Bielleicht ichleppt man mich ins Krantenhans und mit bem Ausflug morgen ist es nichts. Aber augenblidlich war ihr alles gleich. Die Glieber maren ihr tatfachlich wie gelähmt.

Aber bas Klopfen wiederholte sich nicht, auch trat niemand herein. Borfichtigerweise - benn man tonnte ja vor ber Ture noch warten - blieb fie noch liegen.

Da - Frau Buttefower burchaudte es beiß - Die Schritte famen jurud auf die Ture gu, die Klinke murbe gebreht. -

Frau Buttefower murde es ichwarz. "Mutter!" fchrie Minchen und fturzte fich, bie Tilre weit hinter fich offen laffend, auf ben Divan.

Alls Frau Buttetower ihre Tochter erfannte, erholte fie fich langjam.

Sie zeigte nach ber Tur und hauchte bann wie eine Sterbenbe: Mach die Türe zu." Minchen fprang, ihren Bunich ju erfüllen und fette fich an bie

Cette ber Mutter. "Bas ist benn nun geschehen?" fragte sie.

Frau Büttetower ergahlte ben hergang mit wirfungsvollster Alcinmalerci.

Minchen fragte mehr fich als die Mutter: "Ob herr Trantmann gefommen ift?"

Diese überhörte bie Frage sowieso und verlangte unerbittlich daß Minchen den Apparat, Töpfe und Speisen in den Reiseforb versente. Sie wollte nichts mehr sehen bavon; solchen fortwährenden Aufregungen fei fie nicht gewachsen. Minchen gehorchte.

Gerade, als fie die leiten Spuren bes erfolglofen Rochverfuches beseitigte, flopfte es wieder an bie Tur.

Quitig rief Minchen "herein". Es war bas Zimmermadden. "Ah, die Damen find gurud,"

sagte es. "Ich wollte vorhin schon ben Brief bringen." "Danke," sagte Frau Büttelower tonsos und nahm ihn. Wieder fiand die Szene von vorhin vor ihr. Es mare also beinahe fo geworden, wie fie befürchtete.

"Bon herrn Trautmann" schrie ihr Minchen plötslich ins Ohr, bie fich liber fie gebengt und die Schrift erfannt hatte. "Aber aus Tennhausen", sagte Frau Püttekömer, die den Poststempel gelesen hatte und Aufklärung in den Angen ihrer Tochter

suchte. "Mach auf", rief biese ungebulbig.

Mererste

Zigaretten- und Tabakfabrik

fucht

Bezirksvertreter auf eig. Rechnung

Es wollen fich nur feriofe, fanitalfraftige Girmen mit genauen Angaben bes Beicaffsum-anges ze. melben. #2477

Referensen erbeten. Gefällige Angebote unter K. S. 2546 an Rubolf Moffe, Roln.

Generalvertretung

meiner ges. gesch. Artikel f. Haus- und Landw, an Herren, die über Organisationstalent. Büro und Kan von 50—100 Mille verfügen. Grosse Umsätze und Gewinne sind sicher. Anfr. m. Ref. erbet. unt. M. F. 985 an invalidendank Leipzig. A2478

Für jede Provinz (u. Ausland) vergebe ich die

Frau Buttefower fand vor gitternber Spannung gar feine paffenbe Saarnabel. Endlich ritte ber Umichlag auf und Frau Buttes tomer entfaltete ein fauberes, talligraphisch schones Schreiben bes nüchternen Beamten.

Mutter und Tochter lafen: "Sehr geehrte Damen!

3ch glaube Ihre enttäuschien Gefichter gu feben, wenn Gie, ftatt meiner, biefer Brief erreicht. Go fehr ich bedauerte, mein Bersprechen, Sie in Friedrichsroba aufzusuchen, nicht halten gu konnen, war ich ben Berhältniffen gegenüber boch machtlos, ba ich bem Ruf meiner Behörde folgen und meine Wanderung, Die mich ichon in Ihre Rahe geführt hat, abzubrechen und nach Tennhausen zurudzufehren um einen plötlich erfrantien Kollegen zu vertreien.

Durch die dadurch hernorgerufenen Umftande und Aufregungen tomme ich leiber heute erft gum Schreiben; ich bitte die Damen um

gütigfte Enticulbigung meines Schweigens. Ich wohne während Ihrer Abwesenheit im Gasthof zur Bost, wo ich gut aufgehoben bin, aber boch die Gemütlichfeit ber eigenen Bohnung vermiffe, die ich aber balb wieber und in erhöhtem Mage

zu genießen beste Hoffnung habe." Hier seufzte Minchen beglückt und Frau Bütteköwer sah ihr mit prophetischem Augenleuchten ins Gesicht.

Dann lafen fie weiter:

Doch darf ich jest mit bem, was die Damen wohl am meiften angeht und ficher auch intereffieren wirb, gurudhalten.

Ich machte, ba ich verschiebenes Notwendige aus meinem 3ims mer holen mußte, die Befannticaft Ihrer liebenswürdigen Berwandten und habe mich gestern - um es furz und bundig mitauteilen - mit ihr verlobt."

"Bas!" forie Frau Büttetower, die betam einen gang roten

"Berlobt", frachzte Minchen, "verlobt, bie - ber - verlobt!" Sie warf ihre Sande wie eine Turnlehrerin und fturgte im Bimmer umher.

"Berlobi", sagte Frau Bütteköwer dumpf. Es klang als purzle Stein in eine Schlucht.

3ft benn bas möglich?" fragte Minchen mit rauben Kehltonen und hielt ihr armes Gehirn fest, bas so etwas nicht zu fassen ver-

"Berlobt, die beiben -" fagte Frau Buttefower wieber, bie reglos, bas ungludliche Papier in ber Sand, auf bem mundervollen Eisbarfell faß. Gine Römerin, ans Grab ihres Gatten gefett, hatte teine ichmerzerfülltere Figur geben konnen.

(Shlug folgt.)

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, insere liebe, unvergeßliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und B40190

ent

gsseilis im tetes hen here end.

in

nen II 9, die Iubs

Des

ath

nebi, terte toas,

TWILDING OCHWAYZ, geb. Kuhn

Zugmeisters-Witwe

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von nahezu 69 Jahren in ein besseres Jenseits Marie Kamm Wwe., geb. Schwarz

Olga Hagel, geb. Schwarz Elise Gerstner, geb. Schwarz Emil Schwarz Camill Hagel Ludwig Gerstner Anna Schwarz, geb. Schmidthäusler

und 4 Enkelkinder. Karlsruhe, Hamburg, d. S. August 1921. Die Beerdigung findet am Freitag, den August, vorm. 11 Uhr, statt. Trauerhaus: Karl-Wilhelmstr. 32.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Verluste unseres lieben Verstorbenen B21857

Ludwig Theilacker

sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Frau Clementine Theilacker,

Waldstraße 8. Leo Theilacker u. Frau,

Hebelstraße 23.

factundig in Maschinen-verkauf und Aulagen-abrechnung zum sofortig. Eintritt gelucht. 12611 erbungen mit aus führl. Unterlagen an: Bergmann - Elektrizitäts-Werke A.-G



Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres inniggeliebten Vaters, Schwieger-

vaters und Großvaters

sprechen wir hiermit den herzlichst. Dank aus. Besonders danken wir den Barmherzigen Schwestern des St. Bernhardushauses für ihre liebevolle, aufopfernde Pflege.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen

12252 Dr. Huber

Pacharet f. Ohren-, Nasen-u. Kehlkapfleiden Kaiserstr. 185. Fernruf 1088

Wanzentod jur Selbstvertilgung ficer mirkend, erhältlich bet U. B. A. Fr. Springer

Erfter Ranfmann

Sute Griftenz

Kolporteure

alleroris für paten-tierte erüflaffa. Kon-iumartifel gelucht. Unbegrenste Ablah-möglichfeit! Enormer Berdienft auch als Rebenerwerb! Hir Hauptorie Besirfs-vertreinna au ver-geben. Anfragen an

Patent-Verwertungs-Gesellschaft Karlsruhe 1./B., Beinbrennerftr. 3.

A2440

Ein in allen vorfom-nend. Fasson- u. Gesent-chmiedearbeiten bestens erfahrener, tuchtiger Schmiedemeister

iir iofort gesucht. And gebote an Hirma Max Beneliberg & Co. Karissube, Bannwalder Mulee 40. 12585

Markgrafenstr. 52 Rarlernhe - Tel. 3263 Offene Stellen

Angenieurbfire, Rarlarnbe, Sirichftr. 15.

bietet fich für Leute mit eiwas Kapital, burch Berfauf eines bekannten Massenaritels au Schub-macherfundschaft. Tüchtiger Vertretor, in Fabriken und konstigen industriellen Betrieben eingeführt, gegen Gigum und Provision von leistungsfähiger Firma zu engagieren gesucht. Angebote u. Ar. 3162a an die Gelchäfisstelle der "Bad. Bresse" erbeten. Macherkundicalt. Anfr. unt. Nr. B21841 an die "Bad. Breffe".

Sulchristen unter B21748

Sohnenben Rebengerdient betten dir Architefturbüroß tätig waren und bieten wir Berioden ied. Bernfes, and Damen, ies die nwole der Architefturbüroß tätig waren und beiten wir Berioden ied. Bernfes, and Damen, ies die nwole der Architefturbüroß tätig waren und beiten wolfen der Architefturbüroß tätig waren und mit dem filmen, Gehend erbeten.

Schneiben Rebengerdient die Architeft B.D.A. n. D.M. o. Brozheim. Beforzheim.

Th. Bredel, Architeft B.D.A. n. D.M. o. Brozheim.

für meinen Laftfraftwagen. Bewerber mit beften Beugniffen und langfähriger Erfahrung wollen fich wenden an: Joseph Raeifer, Obfibrennereien,

Mdern (Baden). 8244a

werden eingeitellt. 8249a

Emil Stober, Baugeschäft, Rastatt. Damenpuk! Suce sum fofortigen Eintritt, ev. 15. August

flotte, felbständige Garniererin besgleichen mehrere

Zuarbeiterinnen. Q. 3h. Wilhelm, Kaiserstr. 205.

Tüchtiger, felbitand. Maurer polier und einige tüchtige Briss Maurer au fofort. Eintritt gefuct. Bangelchäft müller. Rüppurr, Bfauenftr. 6.

höberer Schuldilba.. Liebe i Buchbandel gesucht. Antritt sof.

Berkäuferin

Gtenotypillin

für Manufaftur u. Rute waren gum fofortiger maren aum fofor Eintritt bei freier tion gelucht. Offerten mit Bild on Raufhans Bilb. Aleber, Deus-weiler bei Saarbruden (Saargebiet). \$258a

Süngeres Spänlein
fanberes Spänlein
meld. fod. fann. b. gut.
Sobin su einselfieb. Derrit
geludt. Soofi. zm. 1—4 II.
Sofienfir. 182. III. I.
Rähe ber Horffir. Plusse Stiltse ob. Aubert. Man-den bas jelbst, focien f u danst. Arbeit borsteb. jür 15. Hua. an 2 Bert. bei gut. Loon gesucht.

deugn. erforberl. West ubstr 52, 2. St. 940230 Einfaches, folibes Madchen

Bruchial gefucht. Bu erfragen unt. Rr. 8256a in ber "Bad. Breffe". Tächtig., suverläffiges

Mädchen bas bürgerlich focen fann, gegen boben Lohn aum balbigen Eintrit Fran Dr. A. Heuß. Riefern (Baben). Pavierfabrit.

erläffiges Rindermädden für jofort gefuckt. Kriegöstraße 68. IV.

Fleißiges Dlädchenerein Frau Dr. Loeb. Rreuaft. Chrl. jung. Mabmen gefucht. 940219 Stefanienftraße 60.

Mädden Wädden refuct, welchem Gelegen-neit geboten ist, neben Bebalt und Faurltienan-chluß das Kochen zu er-ernen. B21909

Benfion Otto Braun, St. Georgen, Schwin Buverläffiges Mabden oder einfache Elisse wird du fleiner Familie auf 15. August ceincht. Gartenstraße Ar. 34, 3. Stod. B40210

Titot, Alleinmäden gut focend, für fleinen Saushalt gesucht. Borit. 1—8 n. 7—9. Widmann. Ettlingerftr. 1. \$40274

Stellengeluche mit Wübrerschein ib, sucht Staug

Chauffeur für Laits oder Bersonen-wagen, eventuell auch im betetten Erdet. Ange-bote unter Ar. B21799 an die Badische Bresse.

Schloffer, Le-Züchtige Räherin

Tücksige, selbständige Berfänstern in Serren dufbranche such Stellung der L. September An-achtelk werden. Offerten achtelk werden. Offerten unter Vr. B40194 an die an die Badtiche Bresse. "Bad. Bresse".

Futter Artike

1. Vertäuferin

deutich, franz. drechend, groke, fcilante Erfceinung, feines Benedmen, gute Zeugntffe, wänicht Stelle, evell, auch als **Emplangsdams**, für fotort oder evell, auch als Emplangsdams, für fotort oder wäter. Offerten unt. Vr. 2259a an die "Pad. Breffe"

Preislagen: Mk. 875.- an

in bester

Ausführung

春 春

Sporthaus

Karlsruhe.

Nunges Mädden dur Kithlife im Saushalt a. 5. Aug. gefucht. Kreuz-tr. 16. II. Benf. B40220

Mädchen

Tückijaes Mädchen, das and fossen fann, als Meinmadchen ab 15. September in eine holländige, finderloie Kamilie aeincht. Angebote mit Bengniffen fofort an Mocket ar Magent in Staffen ar Magent, in vermitieln. Büro Lump. Gafthoi 3- Wagen, in Ottenhofen bet Achern. Baden. 3263a

Begen Kranth, meines Mädigen in Küche u. Saushalt ge-fucht. Hober Lodin und aute Bedandlung. Frau Kittel. Am Stadigarten Nr. 1. 12618

Eritflaffige, tüchtige Weißnäherin incht Stelle per infort Angeb. unt. Dr. B21965 an die "Bad. Breffe".

beimareit. Renauferti-nung und Fliden. La ben abgeholt In den abgeholt Angebote unter Ar. B40192 an die Badische Bresse.

Fachmann mit größeren Lagerräumen fucht Vertretung. Angebote unter Ar. 12596 an die Gelchäfisstelle der "Nadischen Breffe.

Zu vermieten

3immer

Wohnungs=

Tausch Tübingen-Dannbeim oder Zwifdentaufd.

mobl. mit Rüche, fof. su vermitteln. Biro Lump. Kaiferfir. 186, 8-12 u.2-7. Möbl. Zimmer Bobna. Burs Emmor Kaifer-ftraße 186. Telefon 1765 8—19 u. 2—7. Mansardenzimmer auf 15. 106. lvät su vermiet. Briss Männurz, Löwenstr. 28. Möbl. Zimmer mit fep. Eing. fofort au vermiet. B21988 Kreusfir. 24, II.

Amaliensier. 15. II. aut möbl. Zimmer infort au vermieten. Näberes Grunds u. Sausbesiber-verein Derrenstr. 48 1982 Gut möst Almmer fof 211 bermieien. Littel 5. 3 Treppen. B21939 Sint möbl Kinumer mit Ballon an bell, folib. dern zu bernt. Katserstr. 35. I. neb. Marfielas.

Möbi Almmer m. Benf gu bermieten. Sofienstr Htr. 13. III. B40246 B40246 Bei gebildeter Dame finden Kinder, die bielige Lehranitalten guld Palsion beinr een. Alle Palsion Angeb. unt. Ar. B40206 an die "Bad. Bresse".

Mietgeluche Selle trodene

Wertstatt-Räume 12620 Möbelhaus Bruder B. & S. Bar Rarlarnhe, Raiferftr.115.

mit elektr.Licht. bei guter Familie. Angebote unt. B40264 a. d. Bad. Preffe. Alfademifer fucht fcon möbliertes Zimmer miteleftr. Licht in gut. Daule. Sofortige Angeboie u. Br. L40272 an die "Pad. Treffe" erb.

Dauermieler sucht zum 15. auf mößt. Almmen nöglichst mit el. Licht, Bab ufte Zentrale Baas bevorzugt. Angedote m. Breis unter Kr. 12604 an die Badische Bresse. Elegant. Wohn- und Golaizimmer

fucht Dame (Künstlerin), viel auf Retsen. Angeb. unter Nr. B40170 an dis Badische Bresse. Unmöbl. 3immer für alleinstebenbe, rubige Dame gesucht. Angebote unter Rr. B39996 an bie

in Karlsrufe, beisbar, für lanberen Sabrif-betrieb, 150—200 am groß, auch in 2 Teilen au mieten gelucht. Angehote unter Ar. 12615 an die "Bab. Bresse" erbeten.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Box- und

Selbstverteidigungsschule

Bahlung der Reichseinkommensteuer.

Das aweite Biertel der vorläufig au entrickenden Einkommensteuer sir das Rechnungsjadr 1921 must jedietens am 18. ds. Nis. besahlt werden. An die Zadlung wird erinnert. Wer erst nach dem 22. ds. Nis. bezahlt, wird ohne vorherige Nahnung awangsweise betrieben u., muß eine Pkändungsanordnungsgebilde entrichten. Bird erst nach dem 15. f. Wis. besahlt, so müssen Insien au b. d. vom 16. f. Nits. an entrichtet werden. Man zahle bargeldlos.

Raristube, den 2. August 1921.

Finanzamt.



(Hambacher Kerwe) Bolfsbelnftigungen aller Art, Pfälzerweinftube Rleinfunftbilime ufw. — Landsteute u. Wander-vereine besonders willfommen. Der Borftand.

Mieter= u. Untermieter=Bereinigung Rarlernhe (G. B.) Geschäftsft.: Worgenstr. 51. v. Wittwoch abendv. 8-9 Uhr Unter den Linden, Dorfftr.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, das die-felben vor dem Bohnungs- und Miteteiniaungs-ant auf Bunich vertreten werden. Unmeldung in der Geichäftsstelle. Der Borttanb.



Heute Donnerstag abend 81/2 Uhr: l. Großes

in den vollständig neu hergerich-Räumen von der Künstler-Kapelle Hunyaczek. 12626



(Raudiabat, Krillidnitt, für Rurs- u. Langpfeife).

hervorragende Qualität!

Zigarrenhans Guftav Störzinger, Rarlitrage 49. am Karlstor.

Blaue

and and as eall as of

zu Mf. 25.—

Sportflanelle, Shlirzenstoffe, Schuhwaren für Sonntag u. Arbeit. Leberne Kinderschuhe. Blaue Arbeitsanzüge. Mehle, Getreide- und Kartoffeliäde.

Billige Preise! Landwirtschaftliche Bertriebs = Gef.

Hausierer

kaufen ihre Kurzwaren am billigsten und besten 12581 Luisenstraße 75, II. Stock.

Der beste Zahler für Schuhe - Kleider - Wäsche usw. Psiaucha, Zähringerstraße 30. Karte genügt

Städt. Konzerthaus. Donnerstag, den 4. Aug. 7 bis g. 10 Uhr. Mk. 12.20 werden raid und fanber angefertigt in der Das Hollandweibchen



für dieses Modell K 998

und affe anderen Frühjahrs. und Sommer-Neuheiten

bel

ermann lieiz

!! erfordern Beratungen!!

Erledigung sämtlicher Steuer- und kaufm. Fragen durch erfahrenen Fachmann. 12277 — Bilanz-Aufstellen — Revisionen —

Schlafzimmer-Bilder

preiswert. Bilder für alle Räume. 2706 Schläfers Aunfthandlung. Kaiferftrage 38.

Ihr Paßbild n wenigen Minuten v. Schnlarbeiten ab 4 Uhr. Angebote unt. Nr. 12801 an die "Bad. Breffe" erb.

Dirnolfleiber leichte Sommertleider, einfach Blufen u. Röde, fowie gutfibende Bliffee-Röde werden billigfe an-gefertigt Berrenfix 20111.

an-Gold u. Silber kauft ständig und zahlt den höchst. Tagespreis **Rudolf Barth** Uhrmachermeister Kalserstr. 53, Fernspr. 1538

beim Café Baner. Bas

Drudarbeiten Druderei Bab. Breffe.

Beauffichtigung werden Rachhilfestunden in fausm. Nedmen, Algeb-ra, Geometrie u. Biotine erteilt dei mäß. Bergüta. Bu erfrag. unt. V40284 in der "Bad. Breffe".

Junge Dame übernimmt

Geldverlegenheit wird sofort behoben durch Berpfändung v. Gegenständen aller Art. 104 Deforgung. sibernimmt Gilbsten-Institute Steinstraße 8, Tel. 8325.

Drild= Unzüge

laue leinene Analige u. Idaraue Dojen in allen roken offeriert billigst Weintraub's An- n. Berfanfoselchäft 52 Kronenitr. 52.

& Geld = verleiht Gelbitgeber in jeder bobe oegen alle Siderheit burd: 9200 Siderbeit durch: 9200 Rarlsruher Finanzbilro Weber, Leopoldfir. 20, p. von 9-12 ii. 2-6, Conntags von 10-1. Rudp. 1.4. Streng reell.

7 bis 9000 wif.

Ingenieur für gefundheitstechn. Anlagen

Bekanntmachung.

mebr ftatt. 126 Etabt. Safenamt. etektiv-

Haus mit Kolonialwarens geichäft, mit ober ohne Einfahrt. in Weits ober Gudweltstadt, fofort an faufen gefucht. Ausführliche Angebote "Bad. Breffe" erbeten

Landhans mit 4—8 Zimmern, mögl. gr. Garten, od. auch mit Landwirts au faufen gefucht. Ungebote m. Breis-angabe unt. Mr. 3145a an die Bad. Breffe aur Beiterbeforderung. Rohrstühle

> Gefucht fofortiger Lieferung Diefelmotor 25-20 PS, gebraucht aber burchaus betriebstuchtig. Angebote unt. Nr. 12586 an die "Babische Presse".

Kaufgefuche

Motorrad on Brivat. in autem gultand zu kaufengefucht. gingeb, mit Breikang. nter Nr. 12590 an die Babiiche Bresse".

Brennkellel

Ohen Antingent mit Basserbad atria 100 Lt., au kaufen gesucht, eben-baseldst sind Mostr. Wein-u. Sinichtaglässer mit u. ohne Allrichen airka 300 Lt. au berkauf. E giefer. Kisser. Karlstube-Kidde. Langestr. 41. B40224 Gebrandie Bücher

and gan e Bibliothefen fauft Antiquariat Trube. Offen urai. B. (Sut erbalt Möbel für Jungaefelle (Schlafsimm. u f w. zu taufen gefucht. Offerten unter B40266 an die Lad. Breffe erb. Au taufen aef. Wöbet af. Art. Leiber. Sowhe. Nähmafch. Meinser Se-danstr. 1. W21943

Damenrab 3u taufen aucht. Angebote unter Rr. B40236 an bie Babiide Breffe.

Zahn=Praris= Berkauf.

mit 4×4 3imm., Bad und
3×3 3immer, Gas. und
Basserl. 15 Ur ar. Gart.
m. 35pr. Obito., ar. Remise.
Berfit. fl. Stalla, berrt.
Südwestiadtlage, it für
180 Mille, Uns. 60 Mille
joi. 3 verf. n. 3u besieben.
Väheres durch Kull.
Relfenitr. 15. #21949

Haus Bedingungen au verfauf

Drehstrom-Motor

Oskar Junker, Schutterwald Telef. 162. Offenburg. l Auforeisen, 920×135

4 Muloreifen, 780×90 (Continental) zu off. Bieni St. Extel, Kaiferallee 45.

Boxlehrer und Trainer Vertrauensmann des Verbandes Deutscher Faustkämpfer für Baden. Uebungslokal: "ZUM ENGEL", Durmersheimerstraße,

> **Ubungs-Abende** Dienstags u. Freitags 7-10 Uhr.

Anmeldungen werden im Lokal u. im "Sporthaus Freundlieb", Kaiserstraße, entgegengenommen.

Möbel

Eintsirig Schront, Gas-qualambe 4, bert, Sofien-fir 80, II recits, B40094

Diwans neue, in Stoff u. Blifch für 500 u. 750 # zu vert. Röbler, Schübenfir. 25,

Diwan

Shreibmaschinen

Büromöbel,

geliteffe al faufen geschoft, Angebote unter Nr. B40236 an die Ba-dice Bresse.

RI. Flügel

Zu verkaufen

Gutgehende u. erweiterungsfähige Braxis in Kassen, geeignet f. Lahnarst od. Dentist d. R.E.O. in größerer Gemeinde Mittelbadens (Umgeba. 5000 Einwodner), ohne Konfurrens, ist wegen Berufsaufgabe billig zu verfausen. Bolliandige Operationszimmer, primit. Bartezimmer, sow., Schleszimmer-Linvidta. Preis: 25 000 MK.
Angedofe u. Ar H21919 an die "Badische Prese".

Billen. landw. An-wesen, Fabrifen. in allen Gegenden Gub-beutschlands

kaufen u. verkaufen Sie porteil baft Fa. Gehr. Gänswein Biliale: 10668

Rarisrube, Raifer-allee 65. Größt. Unternehmen. Filialen an all. groß. Bläben Sübbentichld.

Garten-Villa

neu, su außergewöhnlich bistigen Breifen au verkaufen. 12524 FAOFF, Waldftr. fi. Tel. 5141. it **Meristätte** f. Maler chlosser oder Schreiner ffend. ist unt. günstig Angeb. von Selbstfäufer unter Rr. 12623 an die "Badifche Breffe". Schreibmaschinen

verich. Systeme mit Ga-rantre su verkauf. Boos K. Hainer. Amalienstr. 51, Tel. 2127. Wahrrad von 480 M an gu verff.: Werderstr. 59, doi. B21713 herrenjahrrad zu verk.

S.-Rab, bereits neu 4u verfaufen: Marienfir, 63. Ith., 2. Stock. B39884 Cransportdreirad aut erhalten, mit Raften billig abs geben, B21871 Steinftraße 18, Sof Wahrrab (Grisner) für 625 M 311 berk Abler-straße 32. W4(1250

Su verist: 1 massiver

Sandwagen

Mit 4 Rä er, bereits neu, preiswert, 18. III.

Sierren, u. 1 Damentab (Erisner), sehr aut erdasten, breiswert au versasten, der aut erdasten, breiswert au versasten b.

Sandwagen

Mentalen, verister au versasten b.

Sandwitt. Dursast.

Siellsseichtraße 18. III.

Siod, IIS. B40228

Wester C.

5 Minuten von der Straßenbahnhaltestelle Hardtstraße.

B21853

Schlaszimmer poliert, bill. su verfauf. Waldhornftr. 8, 111. 1fs. Sebr gut erhaltene

Biano su verfanten unter Rr. B40188 an die "Bad. Breffe". freuslatig u. wenig gebraucht, su fauf gelucht. Angeb. unt. V. P41 258 an die "Had. Breffe".

Tarfes Damenrad du Ediam gelucht. Eilangen gelucht Angeb. an die "Had. Breffe".

Tarfes Damenrad du Ediam gelucht. Eilangen gelucht Angeb. an die Marasen mit Seil. I Dandtuchalter zu dem billia. Breis Mk. 9280.

Taufen an liebsten acgen Goldwaren zu tauschen gelucht. Eilangebote an Richard Kunt. Eilangebote an Richard Kunt.

mit gort, 11/2 Liter, ca auf Abzahlung

Blechichalen

v. 120 bis 225 Str., pt. Ltr. 70 Big. Space Bade mann. Draisitr. 11. l. Näbe Portitr. 121883 Eisschrank

ischant. Beschonnten Betten, Matragen, eefbett. u. Kinen bill. ureft. b. J. Gilbermann, erfft. Brunnenftr, L. Schöner Wirtschaftshero

Serde auch auf Telland auch auch Telland auch Telland

Schöner Aleiberichrant in berkaufen, Ion 9—10 thr angwieben, Rebten-bacherstr. 28, 4. Stock. Badeofen Sändler verbet. 2340248 mit Roblenheizung, ant erhalten, daselbit eine Kinderbeit an 240078 Transmission Debeniusftr. 8. III. r. besteb. aus einer Belle 40 mm bid. 5m lang. Sangelagerbode. 1 Manb Warenicaft, aroft, mit 80 M zu verf. Breitestr. 37. Beiertheim. B40208

Sängelagerböcke, 1983 in lager, einer Kuppeling nebit 5 Miemenliche ben (Eilen) 65 × 21 cm. 60 × 19 cm. 29 × 9 cm. 29 × 6 cm. 22 × 4 cm. überlett für Drebbant, wear Blatmangel in auten Blatmangel in auten Blatmangel in auten Fauftand bill. au verfauf. Juffand bill. au verfauf. Auffallatenr F. Hödel. Karlörnbe. Mugarteitrage 19. Tel. 5364.

owie 1 Fradansug, lehr aut erhalt., 8. v

fahrrad preiswert au Baar Tourenftiefel Brase 27, Ill. r. 940142 Gr. 37, 1 Baar Stiefel Gr. 38, 1 ichwart feibener Sut. 1 ichward al

Begen Aufgabe des Bubrwerksverriebs per faufe ich meine Zwei fchweren Urbeits pferde

Schühner 6 St. 1990, St. rebhubnfarb, dies läbrige. 3 weiße borniofe Hiner und Enten.
Bertaufe 1.5 lebr sobn
21abriae Sübner u. 1.5 leb



In den Hauptrollen: Carola Toelle
Albert Steinrück, Robert Scholz, Regie: Frederik Larsen.

Beiprogramm.



Befter Zahler

für getragene Aleider Schnbe, Beißzeug, alte Möbel, Seft- und Bein-faichen, Keller- und Speicherfram. 11846 Poitfarte genügt.

J. Brief, frage 85.

gegen monatl. Rildsablg. von Selbstgeber sofort an leiben gerucht. Angeb. unt. Rr. B40270 an die "Rad. Breffe".

bauseinrichtungen, Lierverunds- n. Ladvaratoriumsanlagen incht in ein fleineres Unternehmen, welches auf eingerichtei ift, einzutreten, sich evil zu beteiligen, zwecks Auf-nahme der Kodrifation obiger Abteilungen. Intereienten d. r. fani-tären Branche bevorzugt. Pingeb. erbet. unt. Nr. 889964 an d. Back. Bresse

Al. Zigarren br. sucht Abnehmer

Mein Wunsch! Heingeb., led. Frl. 31 3.
alt. fath., icone, blonde
Ericeinung, m. großem
Berm. u. Austi., wünsch m. best. Geld.-derrn, auch Beamten, zweds Detrat in Berb. au treten. Nuss Anon. zwedl. Antr. u Ar. 1021/421 an Ala-Dagleus-tein & Booler, Konstans.

t. 25987 ausgestenten in 25087 ausgestenten in erteen blermit usgesorbert, ihre Pfankerbis längstens 12. Austi 1921 ausgulöfen ob. e Scheine bis an diem Zeichunkt erneuern laffen, widrigenfalls e Pfander auf Berfreistung gebracht werden. Auf 1921.

Ein heirat.
Dentift, gei. Alters, m. idöner Brarts, wünscht geb. Frl. mit gnien ilmgangsformen, bis zu 30 I., fennen zu lernen. Gutes Borteben 11. Charaftereigenich, ist Borbedingung, Ernigem, Ang. u. Nr. 1023/420 an Aladagenstein & Bogler, Konstans. Motorboolfahrten im Karlsruher Safen. Bis auf weiteres finder feine Motorbootsabrter

Inftitut "Argus"
A. Maler & Co.
Mannhelm, O 6, 6
Tel 3305.— Vertrauliche
Auskünfte jeder Art und
Erhebungen in alien Zivil- u. Kriminalproz.—
25jährige Praxis. Feinlig
Referenzen. Vertreten j

Ihr Panbild nur Photogr.-Atelier, kaiserstr.50, Eing.Adlerst

jum Alechten werben fortwährend an-genommen. Befte fach-männische Ausfihrung Gin. u. Berhaufsgenoffenfchaft bad. Klinder, e. G. m. b. A., Rarlärnbe i. B., Schloßbesirf 19—11. 12601 Telefon 5577.

Tücht.Schneiderin empfiehlt fich für einfache wie elegante B40160 Vamengarderobe. Schnelle Bedienung. Mab. Breife. (Barantie)

Schneiderin empfiehlt fich im Anfer-tigen von Angben- und Mabdenkleidern zu maß Breisen. Zu erfrag. un H40240 i. d. Bad. Breffe

Fräul. fucht noch einige Aunden im Ausnähen iveriell Ausbestern von Bäsche u. i. w. P40146 Unoebote an Bettn Schaffer, Göthestr. 29.111. Schne Derin nimmt noch Kunden an Offerten unt. B21938 un die Bad. Breffe". Ehrt., faub bran (Bwe i empf, fich in allen banst. Arb. tagefilb. far for wenn mögl. in Geichäftsbeus. Angeb. unt. Nr. 940854 an die "Bod. Breffe".

arbeitet werden.

Ein ar. Bosten Zigarr.
in billiger Treislage ist sorten, sowarz m. roten stort zu baben.

Ungeben, Biederbring treibt, aum Güttern, u vrima Arbeit, billig ab vring vribzeichen. Biederbring treibt, aum Güttern, u vrima Arbeit, billig ab vring vrin

120/220 Bolt, wenig ge-braucht, 15 PS., ca. 1500 n. Friedensw. mit Schleif-ringanfer u. Kursichluk-Bürftenabhebevorrichta, Anlaü. u. Spannichtenen; desgl. ein Dresteroms. Wotor. 220/880 Bolt, 10 PS., billig zu verfauf. Oakar Zunker Schuttermalk.

Schubben 10/10 Meter, mit Kalaziegelbedung. auf Abbruch iofort au verfaufen. Käberes bei K Wels, Welfchneuren. Saubilir. 93. B40186

verkauft reelle Firma an Beamte 2c. su günft. Be-ding. Distretion zugef. Ungebote u. Nr. B40060 an cie "Badifce Brefle". weiß emailiert. Größe

40×26×5 cm. 12 Eide,
1 Ausitelleisch mit Auf
lab bereits nen. Auf
unterm Breis.
Angeb. unt. Nr. 12618
en die "Bad. Breffe. Bu bert, Bett, Bertifo, Schreibtisch, Requiator, Klidenubr, 3 Derrenan-zliae, Meinzer, Albein-str 36. Bertst. B21945 la Beinfäffer Schone bollft Afichenein-Scholie volle Richereinstiduma, famt Gefährt, k. weißer Lieas u Sitswagen Ithr. Schränfe v 120 M. u. and. Wöbel weg. Platem, febr billig an verk. Jädringerstr. 50. Karabanosi. W21029

wenig gebraucht, billig all verkaufen. Mühlburg. Dardtitr. 44. 9440104

in ichöner Answahl, ielbitangeitg. Batents roite n. Mairagen in jeder Breislage 12474 Möbelhaus Geiter, Ysalditr. 7. Bu verlaufen: 1 fl. Drebbänkden ohne Leitspindel für Fuß- und Kraftbetr. Blum, W21951 Müppner. Löwenster. 28.

Ein aut erb Kinder Nabbstuhl Wit ausgeb bolffert) zu berfaulet. Bedert. Softenitraße Mr. 92. II. 1 Gehrodanzus

aebr., vrima Schalwofte, neu du besieben, abstell Aldr. au erfr. u. 1921881 in der "Nad Bresse 1 Steppdede Stale wolle), Hauteuilu. Stalle Wachtlith. Sändler verb.

(7. und 8j. Buchs, und Happfinten). Bugen Weber. Renaingen i. Sab.